

filmfest-osnabrueck.de
#ffos24

39. Filmfest Osnabrück

1. – 6. Okt.
2024

BBK KunstQuartier
Lagerhalle
Haus der Jugend
Filmtheater Hasetor
Cinema-Arthouse



INHALT

50-63 UFOlinos		82-89 SPECIALS		
52	Sieger sein	84	KI und Kreativität	
53-56	UFOlinos ab 4 Jahren	85	Double Feature: Welt am Draht I & II	
57-59	UFOlinos ab 8 Jahren	86-87	Queer Shorts	
60	UFOlinos Filmwerkstatt	88-89	Abschlussfilm	
60	YOung Media Award 2024	90-94 RAHMEN-PROGRAMM		
61-63	UFOlinos ab 10 Jahren	92	Ausstellung im KunstQuartier Eröffnung VHS-Festivalclub	
12-81 SEKTIONEN		93	The Queer History of Osnabrück Filmfest Forum: Filmclubs Preisverleihung	
12-22	Friedensfilmpreis Osnabrück	94	Aftershowparty: FFOS x Bambule35 Filmfest Extra	
24-29	Filmpreis für Kinderrechte	64-81	KURZFILM-PROGRAMME	
30-35	Focus on European Cinema	66-68	(un)verstanden	
36-41	Vistas Latinas	69-72	(un)vergänglich	
42-48	Arts in Cinema	73-75	(un)versehrt	
		77-81	(un)versöhnt	
		96-97	Filmindex	102 Impressum
		98-99	Regisseur*innenindex	103
		101	Lageplan	104
				104 Spielstätten/VVK/Tickets
				104 Timetable/Content Notes



Foto: © Kerstin Hehmann

Herzlich willkommen zum 39. Filmfest Osnabrück!

5

Das Filmfest versteht sich seit jeher als offener Raum für Diskurs und Austausch über den Film. Unser Ziel war es immer, unabhängigen Filmschaffenden und ihren Geschichten ein Forum zu bieten.

Seit drei Jahrzehnten gestalten wir diese Möglichkeit der Begegnung unter dem Dach unseres Trägervereins, dem Osnabrücker Filmforum e. V. – und feiern in diesem Jahr unser 30-jähriges Vereinsjubiläum!

Für uns ein Anlass, auf die Filme, Themen und Regisseur*innen zurückzublicken, die das Filmfest über die Jahre hinweg geprägt haben. Im Fokus steht dabei der britische Sozialrealismus der 2000er-Jahre, mit Werken von Ken Loach, Michael Winterbottom und Andrea Arnold in der Sektion „Focus on European Cinema“. Dabei nehmen wir Andrea Arnold („Fish

Tank“) im Besonderen in den Blick, beschäftigen uns im Programm „Kitchen Sink Shorts“ mit ihren Kurzfilmen und zeigen ihren neusten Film „Bird“ zum Abschluss des Festivals.

In der neuen Sektion „Arts in Cinema“ widmen wir uns neben der Musik von Omar Rodriguez Lopez und Cedric Bixler Zavala den Fotografien von Jürgen Baldiga und Libuše Jarcovjáčková und dem georgischen Kino von Nuza Gogoberidze. „Arts in Cinema“ wird begleitet von der Ausstellung „Reproduktion“ des BBK Osnabrück – nach dem gleichnamigen Dokumentarfilm von Katharina Pethke.

Beim Podiumsgespräch „KI und Kreativität“, das in Kooperation mit dem Museum Industriekultur stattfindet, sprechen wir



→ über den Einfluss Künstlicher Intelligenz auf Film, Musik und Literatur und zeigen im Anschluss das selten gezeigte Double Feature „Welt am Draht“ von Rainer Werner Fassbinder aus dem Jahr 1973.

Neben einem vielfältigen Filmprogramm mit insgesamt 29 Lang- und 52 Kurzfilmen freuen wir uns besonders auf das Kino als ein Raum, der Menschen zusammenbringt und gemeinsame Reflexion ermöglicht. Das diesjährige „Filmfest Forum“ widmet sich in der Kunsthalle dem Thema „Filmclubs“ und lädt dazu ein, mit aktiven Macher*innen über diese besondere Form der Filmkultur zu diskutieren.

Ein Festival wie unseres lebt von der Leidenschaft und dem Engagement vieler. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die das Filmfest Osnabrück mitgestalten – den Filmschaffenden, den Ehrenamtlichen und Vereinsmitgliedern, dem Team und unseren Förderern. Ein herzliches Willkommen

an die Dieter Fuchs Stiftung, die in diesem Jahr den Wettbewerb um den *Friedensfilmpreis Osnabrück* ermöglicht.

Und natürlich ein großer Dank an unser Publikum – ohne euch wäre dieses Festival nicht das, was es ist: eine lebendige Plattform für das unabhängige Kino und ein Ort des Austauschs.

Ich wünsche allen viel Freude beim Filmfest!



Julia Scheck
Festivalleitung
Filmfest Osnabrück

Die Grußworte des Niedersächsischen Ministerpräsidenten und Schirmherren des Filmfest Osnabrück, Stephan Weil und der Oberbürgermeisterin der Stadt Osnabrück, Katharina Pötter lesen Sie unter: filmfest-osnabrueck.de/grusswoerter-2024



Jurys und Wettbewerbe

Preisverleihung
Sa, 5. Okt. | 17.30 | Lagerhalle

In insgesamt vier Wettbewerben vergeben zwei Jurys und das Filmfest-Publikum Preise im Gesamtwert von 18.200 €.

Seit 2002 entscheiden unabhängige Jurys über den Gewinnerfilm des Wettbewerbs um den *Friedensfilmpreis Osnabrück*. Der Wettbewerb versammelt in diesem Jahr neun Spiel- und Dokumentarfilme, die sich mit den ästhetischen Mitteln des Films für die Verständigung zwischen den Kulturen einsetzen und sich auf herausragende Weise für humanes Denken und Toleranz aussprechen. Der Preis ist mit 15.000 € dotiert und wird seit diesem Jahr von der *Dieter Fuchs Stiftung* gestiftet.

[Seiten 12–22](#)

Mit dem *Filmpreis für Kinderrechte* wird ein Spiel- oder Dokumentarfilm ausgezeichnet, der sich überzeugend mit der Situation der Kinder und ihrer Rechte in der Welt auseinandersetzt. Der Preis ist mit 2.000 € dotiert und wird von der *Stadt Osnabrück* gestiftet.

[Seiten 24–29](#)



Jury Friedensfilmpreis Osnabrück ffos23: (v.l.n.r.) Charlotte Bösling, Caroline Spreitzenbart, Brenda Akele Jorde

Der *Filmpreis für Kinderrechte* wird jedes Jahr von einer engagierten Jugendjury vergeben. Für die jungen Osnabrücker*innen bietet sich dabei die Gelegenheit, ihre Stimme zu erheben und zu zeigen, welche Themen ihnen in der Gesellschaft besonders am Herzen liegen. Sie können durch ihre Juryarbeit ein wichtiges Zeichen setzen und die Themen, die sie bewegen, in den Fokus rücken.

Lernen Sie hier die Jurys des 39. Filmfest Osnabrück kennen:

filmfest-osnabrueck.de/jury-2024



Kurzfilme, Preise, Publikum

Der Preis für den besten Kurzfilm ist mit 500 € dotiert und wird vom *Studierendenrat der Universität Osnabrück* gestiftet. Das Publikum wird dabei zur Jury und stimmt über seinen Favoriten in den Kurzfilmprogrammen (un)verstanden, (un)vergänglich und (un)versehrt ab.

[Seiten 64–75](#)

Auch der *Preis für den besten studentischen Kurzfilm* wird vom Publikum des Programms (un)versöhnt vergeben und ist mit 700 € dotiert. Preisstifter ist *Marketing Osnabrück*.

[Seiten 77–81](#)



Die Jugendjury und Editorin Michal Oppenheim (Mitte) 2023.

30 Jahre Osnabrücker Filmforum e.V.

Danke für die Glückwünsche
– Mitmachen wäre auch gut!

Wir hätten es beinahe übersehen – erst als im Frühjahr gefragt wurde, ob wir unser 30-jähriges Jubiläum feiern würden, erinnerten sich die „Ergrauten“ im Vorstand und unter den Mitgliedern an die Gründung des Osnabrücker Filmforum e. V., liebevoll OFF genannt. Richtig feiern wollten wir dennoch nicht, da im nächsten Jahr die 40. Ausgabe des Festivals ansteht. Aber warum war die Vereinsgründung überhaupt nötig, wo es doch vorher auch ohne ging? Die Anbindung der sogenannten „Tage“ an den Verein Film & Medienbüro Niedersachsen (FMB) war aufgrund der wachsenden Aufgaben des FMB nicht mehr sinnvoll und wurde von Mitgliedern kritisch gesehen. Was hat die Gründung des OFF e. V. gebracht? Heinrich Funke, ehemaliger Vorsitzender und seit Anfang an dabei, hat darauf vor neun Jahren in der lesenswerten Dokumentation *30 Jahre Unabhängiges Filmfest Osnabrück* eine



Antwort formuliert. „Übrigens hätte sich damals (Anfang der 90er Jahre) niemand vorstellen können, dass es sinnvoll ist, für das Filmfest einen eigenen Verein zu gründen. Man kam ja aus einer „Einrichtung“, hatte also eine „Heimat“, die das eigene Engagement abverlangte. Zum Teil waren einzelne regelrecht für die Organisation des Festivals von der jeweiligen Gruppierung abgeordnet worden. Erst später – und nicht ohne Druck von außen – wurde ein Trägerverein gegründet. Sehr schnell erkannte man dann aber, welche Vereinfachungen bei den Abläufen (Kommuni-

kation und Organisation), aber auch welche zusätzlichen Möglichkeiten ein solcher Verein bietet. Mit der Vereinsgründung erweiterte sich quasi sofort das Feld der Aktivitäten, um einen professionellen kritischen Umgang mit dem Medium Film pflegen zu können.“

OK, das „Feld der Aktivitäten“ erweiterte sich, aber natürlich nicht auf Knopfdruck, sondern weil die aktiven Vereinsmitglieder und vor allem der Vorstand aktiv wurden – ehrenamtlich versteht sich – und in vielen Sitzungen Ideen zu Projekten entwickelten, Förderanträge stellten, „Klinken

Fotos: © Kerstin Hehmann

putzen“ und immer versuchten, den neuen Verein in der Osnabrücker Kulturszene zu verankern und zu vernetzen. Wir wollten im „Kampf“ um knappe finanzielle Ressourcen keine Konkurrenzen entstehen lassen, sondern klar signalisieren, dass es für Osnabrück auch nach außen wichtig ist, eine starke Filmkultur mit überregionaler Ausstrahlung zu haben.

Mit der Weiterentwicklung des Filmfest Osnabrück und vielen Aktivitäten und Kooperationen mit regionalen und überregionalen Vereinen und Initiativen ist uns das eindrucksvoll gelungen. Dahinter steckt viel ehrenamtliche Zeit und Energie. Das wird „belohnt“ durch die guten Erfah-

rungen, zusammen etwas Sinnvolles im Interesse unserer Vereinsziele und der Gesellschaft zu bewegen und die Demokratie zu stärken.

„Der Verein will [...] einen Beitrag leisten:

- zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Film und Medien.

- zur Förderung von Toleranz und Emanzipation in der heutigen Gesellschaft.

- zur Unterstützung internationaler Zusammenarbeit und Völkerverständigung.

- zur Förderung der Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen.

Faschistisches, rassistisches, sexistisches, diskriminierendes



und gewaltverherrlichendes Gedankengut sowie entsprechende Verhaltensweisen sind daher mit Zweck und Zielen des Vereins nicht vereinbar.“

(Auszug aus der Satzung)

Der OFF e. V. setzt sich seit 1994 für den Film als gesellschaftspolitisches Medium und Kunstform ein. Mit Workshops, Beratung und Unterstützung für filmbezogene Projekte sowie regelmäßigen Filmvorführungen in Osnabrück fördert der Verein die Filmkultur aktiv.

1995 initiierte das Filmforum das Archiv der regionalen Filmkultur, um Filme aus der Region zu sammeln, zu archivieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das zentrale Projekt des Vereins ist das Filmfest Osnabrück, an dessen Programmgestaltung die rund 45 aktiven Mitglieder beteiligt sind.

Wenn du den OFF e. V. unterstützen möchtest, dann werde Mitglied! Auch Fördermitglieder und Spenden – ob regelmäßig oder einmalig – sind eine wertvolle Unterstützung unserer Arbeit. Danke!

Beitritts-
erklärung



SPENDENKONTO
Osnabrücker Filmforum e. V.
DE29 2659 0025 1007 4899 00
Volksbank Osnabrück

Satzung



Eröffnungsfilm



1. Okt.

Shahid

DEUTSCHLAND 2024, 84'

Persisch/deutsch/englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

— Regie **Narges Kalhor** Buch **Narges Kalhor, Aydin Alinejadsomeeh** Kamera **Felix Pflieger** Schnitt **Frank Müller, Narges Kalhor** Musik **Marja Burchard** Ton **Jesus Casquete** Sounddesign **Philipp Hutter** Darstellende **Baharak Abdolfard, Nima Nazarinia, Narges Kalhor, Thomas Sprekelsen** Produktion **Michael Kalb** Distribution **Schmidbauer-Film**

Was sind wir ohne unsere Vergangenheit? Und was ist unsere Vergangenheit ohne uns? Regisseurin Narges Kalhor schafft einen Raum, in dem ihre Vergangenheit und Gegenwart aufeinandertreffen und interagieren können. Durch diese teils musikalische, teils theatrale Autofiktion lädt Kalhor uns in ihr Leben ein und offenbart ihre Identitätskämpfe in einer Erzählung, die Humor mit tiefem Ernst verbindet. Als Filmemacherin nutzt sie ihre Kunst, um das Gewicht ihres Nachnamens, Shahid (Märtyrer), und die langen Schatten, die er über ihr Leben wirft, zu erkunden. Kalhors Film ist eine mutige Reflexion über persönliche Erfahrungen und fördert die Zuschauenden auf, über ihre eigenen Geschichten und Identitäten nachzudenken. Der Film versucht, mit dem kollektiven Bewusstsein in Kontakt zu treten, um universelle Themen wie Identität, Erbe und die Suche nach Sinn in einer Welt zu behandeln, in der persönliche und kulturelle Geschichte miteinander verflochten sind.

Vorfilm

Sensitive Content

DEUTSCHLAND, IRAN 2023, 9'

Persische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

— Regie, Buch & Schnitt **Narges Kalhor** Kamera **People of Iran** Produktion **Nicholas Coleman** Distribution **Oasys Digital**

Hinter dem Social-Media-Symbol für „Sensible Inhalte“ stehen Menschen, die ohne Vorwarnung und Schutz brutale Inhalte während der „Frau, Leben, Freiheit“-Proteste dokumentieren. Wer schützt sie, bei ihrem Kampf für Sichtbarkeit?



Trailer



Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück

Neun Spiel- und Dokumentarfilme stehen in diesem Jahr im Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück. Sie alle vereint die Widerständigkeit und der Tatendrang ihrer Protagonist*innen gegen Ungerechtigkeit und begrenzende Strukturen, sei es gegen politische Instabilität in Libanon, menschenfeindliche staatliche Vorgaben in Polen, Korruption in Madagaskar, Geschichtsfälschung in Russland, Nachwirkungen der Kolonialherrschaft in Kenia oder die Diktatur in Nazi-Deutschland. Das von Propaganda zerfressene Denken der russischen Bevölkerung wird stillen Bildern der Zerstörung in der Ukraine gegenüber gestellt, der traditionelle kambodschanische Tanz vor der Pol Pot-Diktatur bewahrt und zärtlich gegen Zwänge der indischen Gesellschaft rebelliert.

Der Friedensfilmpreis Osnabrück ist mit 15.000 € dotiert und wird seit diesem Jahr von der Dieter Fuchs Stiftung gestiftet. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury.



[filmfest-osnabrueck.de/jury-2024](https://www.filmfest-osnabrueck.de/jury-2024)

Pol Pot Dancing

**Disco Africa:
A Malagasy Story**

Dolomite and Ash

**Our Land, Our
Freedom**

In Liebe, Eure Hilde

Forest

**Dancing on the Edge
of a Volcano**

**All We Imagine
as Light**

Intercepted

Pol Pot Dancing

Deutschland, Norwegen
2023, 99'
Khmer/englische
Originalfassung mit
deutschen Untertiteln

Regie & Buch
Enrique Sánchez Lansch
Kamera
Marcus Winterbauer
Schnitt
Julia Oehring
Musik
Christoph M. Kaiser,
Julian Maas
Ton
Patrick Veigel

Mitwirkende
Sophiline Cheam Shapiro

Produktion
Arne Birkenstock,
Laryssa Stone
Distribution
JIP Film und Verleih



Wie konfrontiert man den Jungen, den man großgezogen hat, und der sich als der böseste Mann des eigenen Landes entpuppt hat? „Pol Pot Dancing“ gibt darauf keine klaren Antworten. Doch mit Hilfe kambodschanischer Tänze stellt der Dokumentarfilm kunstvoll und in prächtigen Kostümen den Schmerz und das Trauma einer ganzen Nation dar. Chea Samy war Tänzerin am Königshof und Pol Pots Schwägerin, ihre Schülerin lässt in ihrer Tanzchoreografie Chea Samy auf den Diktator treffen. Pol Pot versuchte den traditionellen kambodschanischen Tanz zu zerstören. Doch Chea Samy ist es gelungen, diese besondere Tanzkunst zu bewahren und lässt ihn heute durch ihre Schüler*innen wieder aufleben. Der Film zeigt, wie Tanz zur Verarbeitung von Schrecken und Verlust dienen kann und fängt die Essenz eines Volkes ein, das trotz unfassbarer Grausamkeiten seine Kultur und Identität bewahrt hat. „Pol Pot Dancing“ handelt von der Kraft der Tradition und von der Hoffnung auf Versöhnung und Heilung.



Disco Africa: A Malagasy Story

Disco Afrika: une histoire malgache



Der 20-jährige Kwame arbeitet in einer der illegalen Saphirminen Madagaskars. Nachdem der neue Besitzer des Landstücks die Arbeiter vertreibt und sein Freund Rivo von Wachleuten erschossen wird, zieht es Kwame zurück in seine Heimatstadt. Dort trifft er auf seine Familie und alte Bekannte und muss sich zwischen dem Kampf gegen Korruption und dem schnellen Geld entscheiden.

Trotz seiner spannungsgeladenen und auch tragischen Handlung behält „Disco Africa: A Malagasy Story“ immer eine hoffnungsvolle und befreite Grundstimmung, die vor allem durch die an klassischen Afrobeat angelehnte Musik getragen wird. Doch auch diese Fröhlichkeit kann nur schwer von der Ungerechtigkeit und Korruption ablenken, die Kwame zu spüren bekommt. Als einer der wenigen Langfilme aus Madagaskar gibt der Film von Luck Razanajaona einen spannenden Einblick in die Gesellschaft eines Landes, welches viel zu selten im Fokus unserer Aufmerksamkeit liegt.

Frankreich, Madagaskar,
Deutschland 2024, 81'
Madagassische
Originalversion mit
deutschen Untertiteln

Regie & Buch
Luck Razanajaona
Buch
François Hébert,
Marcello Novais Teles,
Ludovic Randriamanantsoa
Kamera
Raphaël O'Byrne
Schnitt
Marianne Haroche,
Patrick Minks
Musik
Pierre Gratacap
Ton
Julien Verstraete

Darstellende
Parista Sambo,
Laurette Ramasinjanahar,
Joe Lerova

Produktion
Jonathan Rubin,
François Magal
Distribution
Sudu Connexion



DEUTSCHLANDPREMIERE

Dolomite and Ash

Pepel i dolomit

Russland, Belgien 2024, 90'

Englisch/russische
Originalfassung mit
englischen Untertiteln



Regie & Buch

Toma Selivanova

Kamera

Florian Berutti

Schnitt

Dasha Danilova

Musik

Alexander Galianov

Sounddesign & Ton

Nikita Gankin

Darstellende

Toma Selivanova,

Anton Rival

Produktion

Sergey Kornikhin,

Semen Zakrzhnyy,

Simon Zakrzhnyy,

Ruben Adamyan

Distribution

Dröog Dröoga

Dina und Johan reisen gemeinsam durch die Weiten Sibiriens, erst im Zug, dann zu Fuß. Sie wandern auf den Spuren der einstigen Gulags und denen, die dort inhaftiert waren. Dina arbeitet an einem Film über die stalinistischen Repressionen und das dadurch verursachte massive Trauma, das auch im heutigen Russland noch nachwirkt. Zusammen mit dem Tonkünstler Johan, dessen Großvater im Zweiten Weltkrieg in der UdSSR verschwunden ist, versucht sie ein Stück Aufarbeitung zu leisten. Denn in der russischen Gesellschaft wird dieser Teil der Geschichte verdrängt. Wenig ist über das Schicksal der Opfer der Straflager bekannt. Dina und Johan wollen das ändern. Sie sind auf der Suche nach dem Geist, der über der ganzen Region schwebt, und versuchen ihn in Ton- und Filmaufnahmen einzufangen. Sie erkunden die verlassen Lager, die ausgestorbenen Städte und Massengräber. Die gemeinsame Reise an die verlassenen Orte des Schreckens mitten in den schönsten Landschaften Russlands stellt am Ende auch die Beziehung der beiden auf die Probe.

Our Land, Our Freedom



Evelyn Kimathi hält die Knochen eines Mitglieds der Mau-Mau-Bewegung in der Hand. Vielleicht gehören die Knochen auch zu verschiedenen Personen. Dafür braucht es genauere Untersuchungen. Evelyn steht mit ihren Begleiter*innen an einem der vielen Massengräber, in denen Mitglieder der Mau-Mau nach ihrer Ermordung verscharrt wurden. Sie ist die Tochter von Dedan Kimathi, dem einstigen Anführer der Mau-Mau und sucht, wie zuvor auch ihre Mutter, nach dessen menschlichen Überresten. Nach der Vollstreckung der Todesstrafe 1957 durch die britischen Besatzer wurde nie mitgeteilt, wo man seinen Körper hingbracht hat. Ein Staatsbegräbnis wünschen sie sich für ihren toten Vater und Ehemann, denn er sei ein bedeutender Freiheitskämpfer gegen die britische Kolonial- und vor allem die Gewaltherrschaft gewesen. Der Film begleitet Evelyn auf der Suche, auf der sie auf Mau-Mau-Veteranen trifft und versucht, 50 Jahre später Gerechtigkeit für die Mau-Mau und ganz Kenia zu schaffen. Denn „we will not be free, until we get our land back“.

Kenia, USA, Portugal,
Deutschland 2023, 100'
Kiswahili/englisch/gĩkũyũ
Originalfassung mit
englischen Untertiteln

Regie

Zippy Kimundu,

Meena Nanji

Kamera

Andrew Mungai,

Steve Ruiyi

Schnitt

Jordana Berg,

Franki Ashiruka

Musik

Ibrahim Sidede

Ton

Willis Abuto,

John Paul Gichengo

Produktion

Meena Nanji,

Zippy Kimundu,

Eliane Ferreira

Distribution

Autentika Films



In Liebe, Eure Hilde

Deutschland 2024, 125'
Deutsche Originalfassung
mit englischen Untertiteln

Regie
Andreas Dresen
Buch
Laila Stieler
Kamera
Judith Kaufmann
Schnitt
Jörg Hauschild
Ton
Andreas Walther

Darstellende
Liv Lisa Fries,
Johannes Hegemann,
Lisa Wagner,
Alexander Scheer,
Lena Urzendowsky,
Hans-Christian Hegewald,
Fritzi Haberlandt

Produktion
Claudia Steffen,
Christoph Friedel
Distribution
Pandora Film Verleih,
Filmagentinnen



Im Sommer 1942 findet die junge Hilde Coppi ihren Platz in der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“. Dabei verliebt sie sich in den charmanten Hans. Die warmen Nächte verbringen sie nun in Berlin mit illegalen Funksprüchen und dem Plakatieren von Spruchbändern gegen die Nationalsozialisten. Doch bald kommt ihnen die Gestapo auf die Schliche und die Gruppe wird inhaftiert. Im Gefängnis trifft sie die Härte des Regimes mit voller Wucht und ihre Zukunft ist lange ungewiss. Gegen alle Widrigkeiten entwickelt Hilde ungeahnte Kräfte und versucht durch Briefe ihre Verbindung zur Außenwelt und ihren Mitstreiter*innen nicht zu verlieren. Die Figur der Hilde Coppi wird eindringlich gespielt von Schauspielerin Liv Lisa Fries. „In Liebe, Eure Hilde“ erzählt in zwei entgegengesetzt verlaufenden Zeitsträngen, eindrucklich und mitfühlend den mutigen Weg der Mitglieder der „Roten Kapelle“.



Forest Las



Asia und Marek leben mit ihren drei Kindern in Polen, nahe der Grenze zu Belarus. Es ist ihr eigenes kleines Paradies. Sie haben einen Hof mit Gemüsegarten, Hühnern und Bienen. Die Kinder spielen im Garten oder in dem idyllischen Haus. Zusammen mit den Eltern erkunden sie die Weiten der polnischen Urwälder. Dabei entdecken sie auf den Aufnahmen der Wildkameras, dass sich nicht nur Bisons und Elche in diesem Winter durch das Walddickicht schlagen, sondern auch Menschen. Menschen, die kaum etwas dabeihaben, die für den Winter nicht ausgestattet sind und sich auf der Flucht befinden. Das Paradies der Familie bekommt Risse. In die ruhigen Aufnahmen von weiten Wäldern und Wildtieren, die durch den morgendlichen Nebel waten, bricht die harsche Realität der europäischen Grenzpolitik. Wie erklärt man seinen Kindern, warum Menschen auf der Flucht sind? Was kann die Familie tun? Geflüchteten zu helfen ist in dieser Region Polens eigentlich verboten, aber Hilfe verweigern, ist für Asia und Marek auch keine Option.

Polen, Tschechien 2024, 85'
Polnisch/englische
Originalfassung mit
englischen Untertiteln

Regie & Buch
Lidia Duda
Kamera
Zuzanna Zachara-Hassairi
Schnitt
Lidia Duda,
Filip Stanisławski
Ton
Krzysztof Ridan,
Pavel Rejholec

Produktion
Patryk Sielecki,
Michał Ostatkiewicz,
Aleksandra Ostatkiewicz
Distribution
Rise and Shine World Sales



Dancing on the Edge of a Volcano

Libanon, Deutschland 2023,
87'

Arabisch/französisch/
englische Originalversion
mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch

Cyril Aris

Kamera

Joe Saade,

Cyril Aris

Schnitt

Nadia Ben Rachid,

Cyril Aris

Musik

Anthony Sahyoun



Mitwirkende

Mounia Akl,

Myriam Sassine,

Joe Saade,

Georges Schoucair,

Saleh Bakri

Produktion

Myriam Sassine,

Katharina Weser

Distribution

Salaud Morisset

Am 4. August 2020 erschüttert eine riesige Explosion im Hafen Beiruts die gesamte libanesische Hauptstadt. Mitten in diesem Chaos und den daraus folgenden Unruhen befindet sich die Filmcrew um die junge Regisseurin Mounia Aki, welche nun vor eine schwierige Entscheidung gestellt wird: Brechen sie die Dreharbeiten zu ihrem Debütfilm „Costa Bravas, Libanon“ ab oder versuchen sie mit ihrem Film wieder Hoffnung und Normalität einkehren zu lassen?

„Dancing on the Edge of a Volcano“ zeichnet ein Porträt Libanons und seinen Einwohner*innen in sehr unruhigen Zeiten. Die Dokumentation zeigt in rohen, ungeschönten Bildern die Ausmaße der Katastrophe, bei der 2750 Tonnen illegal gelagertes Ammoniumnitrat explodierte, die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und den Einfluss der politischen Lage im Nahen Osten auf das Leben in Libanon. Immer spürbar sind dabei sowohl Verzweiflung, das Misstrauen der libanesischen Bevölkerung gegenüber der eigenen Regierung als auch die Hoffnung auf bessere Zeiten.



All We Imagine as Light



Die beiden indischen Krankenschwestern Prabha und Anu teilen sich zwar eine Wohnung, befinden sich aber an vollkommen unterschiedlichen Punkten im Leben. Während Prabha getrennt von ihrem Ehemann lebt und eine neue Struktur im Alltag finden möchte, vielleicht auch einen neuen Mann, ist Anu frisch verliebt und sucht in den trubeligen Straßen Mumbais nach ruhigen Momenten und Raum für sich und ihren Partner, der von ihrer Familie aufgrund seiner anderen Religionszugehörigkeit niemals akzeptiert werden wird. Ein Ausflug in einen ruhigen Küstenort verspricht etwas Freiheit. Die poetischen Bilder von „All We Imagine as Light“ zeigen zwei Frauen, die zärtlich gegen gesellschaftliche Zwänge und den großen Konformitätsdruck auf Frauen in Indien rebellieren. In den überfüllten und vom unaufhörlich prasselnden Monsunregen nassen Straßen Mumbais versuchen beide ihren Weg zu finden, um nicht in den Lichtern der gigantischen Metropole unterzugehen.

Indien, Frankreich, Nieder-
lande, Luxemburg 2024, 114'

Malajalam/Hindi
Originalversion mit
deutschen Untertiteln

Regie & Buch

Payal Kapadia

Kamera

Ranabir Das

Schnitt

Clément Pinteaux

Musik

Dhritiman Das

Ton

Benjamin Silvestre,

Romain Ozanne,

Olivier Voisin

Darstellende

Kani Kusruti,

Divya Prabha,

Chhaya Kadam,

Hridhu Haroon

Produktion

Thomas Hakim,

Julien Graff

Distribution

Rapid Eye Movies



Intercepted

Kanada, Frankreich, Ukraine
2024, 93'
Ukrainisch/russische
Originalfassung mit
englischen Untertiteln



Regie & Buch
Oksana Karpovych
Kamera
Christopher Nunn
Schnitt
Charlotte Tourrés
Musik
NFNR
Sounddesign
Alex Lane
Ton
Artem Kosynskyi

Produktion
Rocio B. Fuentes,
Giacomo Nudi,
Pauline Tran Van Lieu,
Lucie Rego,
Darya Bassel,
Olha Beskhnelynsina

Distribution
Lightdox

— Oksana Karpovych kombiniert in ihrem Film stille Bilder der Zerstörung in der Ukraine mit Audioaufnahmen von vom ukrainischen Geheimdienst abgefangenen Telefongesprächen zwischen russischen Soldaten, die in der Ukraine eingesetzt sind und ihren Familien zu Hause. Die Zuschauenden erleben, wie ukrainische Zivilisten ihr Leben nach Bombardierungen wieder aufnehmen und versuchen, ihr Zuhause wieder aufzubauen. Die abgehörten Gespräche offenbaren Soldaten, die Kriegsverbrechen zugeben, Mütter, die um das Überleben ihrer Söhne flehen, und wie die unerbittliche russische Propaganda die russische Bevölkerung gegenüber dem Leid der Ukrainer*innen abstumpfen lässt. Die erschütternden Dialoge hallen noch lange nach dem Ende des Dokumentarfilms nach.



MUSEUM
INDUSTRIEKULTUR
OSNABRÜCK

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

**Die LETZTE ERFINDUNG
DER MENSCHHEIT?**

Bis 27. Oktober 2024

Magazingebäude, Süberweg 50a • mik-osnabrueck.de

Wettbewerb um den Filmpreis für Kinderrechte

Im Wettbewerb um den Filmpreis für Kinderrechte treten vier Langfilme an, die sich mit den Lebensrealitäten und Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen weltweit auseinandersetzen. Der mit 2.000 € dotierte Preis wird von der Stadt Osnabrück gestiftet und von einer Jugendjury vergeben.

Ob in Iran, in Peru, in der Mongolei oder in Schweden – alle Protagonist*innen im diesjährigen Programm verbinden Formen der Unterdrückung, die sich in ihre Leben geschlichen haben. Unterdrückte Ängste wollen enttarnt und unterdrückte Träume zugelassen werden. Mit gewaltiger Resilienz und zarter Solidarität brechen sie Strukturen auf und setzen zur Befreiung an.



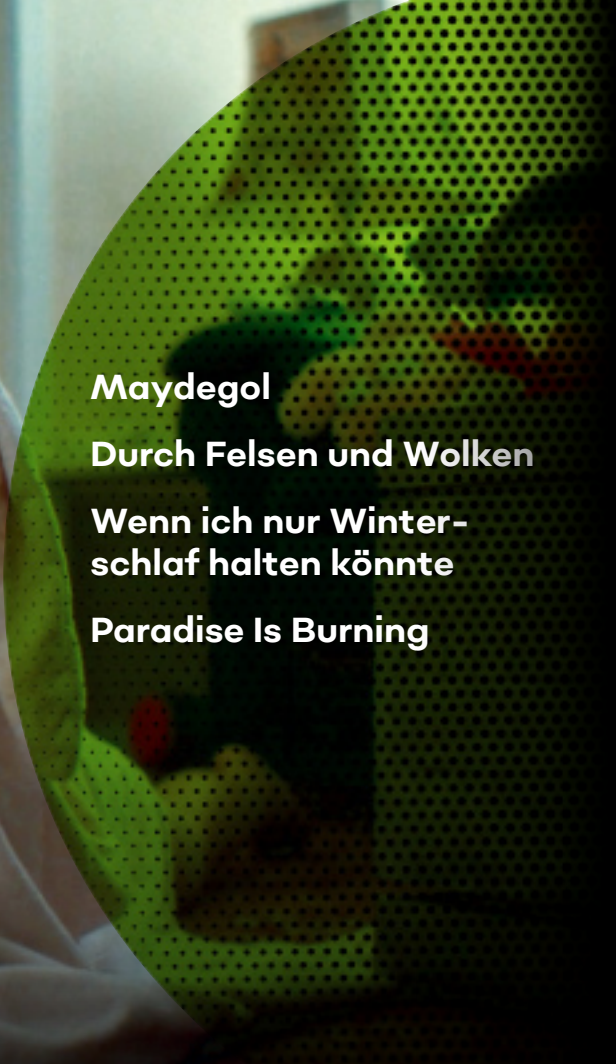
filmfest-osnabrueck.de/jury-2024

Maydegol

Durch Felsen und Wolken

**Wenn ich nur Winter-
schlaf halten könnte**

Paradise Is Burning





Maydegol

Frankreich, Iran,
Deutschland 2024, 74'
Persische Originalfassung
mit englischen Untertiteln

26

Regie & Buch
Sarvnaz Alambeigi
Kamera
Mehdi Azadi
Schnitt
Hamid Najafirad
Sounddesign
Ensieh Leyla Maleki
Ton
Shahin Pourdadashi



Mitwirkende
**Maydegol (Razieh),
Farzaneh,
Mohadesseh**

Produktion
**Katayoon Shahabi,
Sarvnaz Alambeigi**
Distribution
Taskovski Films

Als Teenager ist Razieh mit ihrer Familie aus Afghanistan in den Iran eingewandert und die Verbindung zu ihrer Heimat verlässt sie nicht: Ihr Traum ist es, eines Tages Afghanistan in den Muay Thai-Meisterschaften zu vertreten. Seit die US-Truppen Afghanistan verlassen und die Taliban die Kontrolle über das Land zurückgewinnen, wird das noch schwieriger als sowieso. Razieh steckt fest zwischen einem Land, das sie nicht zurückhaben will, und einem Land, das sie nicht als Bürgerin anerkennt. Ohne familiäre Unterstützung und in einer Gesellschaft, die ihr jegliche Integration verwehrt, scheint ihre Zukunft düster. Razieh und ihre Freundinnen sind sich sicher, dass sie mehr verdienen von einem Leben, das ihnen bisher so wenig geboten hat. Auch wenn ihr Weg noch viel dunkler und steiniger ist als der Weg, den Razieh jede Nacht von der Arbeit nach Hause zurücklegt, treibt sie eine widerständige Entschlossenheit an. Razieh träumt nicht nur für sich, sondern für alle Mädchen, die ähnliche Kämpfe bestreiten.



Durch Felsen und Wolken

Raíz



Zwischen verlassenen Schulbänken und den majestätischen Bergen Perus wächst der 8-jährige Feliciano auf. Zusammen mit Ronaldo, dem Alpaka, und Rambo, dem Hund, verbringt er seine Tage auf den weiten Wiesen und im kleinen Dorfkern. Dort kümmert er sich um die Herde und erinnert sich an eine Zeit, zu der noch mehr Kinder im Ort waren. Also erklärt er Ronaldo, warum Peru ganz sicher in die Fußball-WM in Russland einziehen wird und verfolgt jedes Spiel über ein kleines Radio. Still und kaum bemerkbar verändert sich etwas in Felicianos Umfeld: Die Erwachsenen werden nervöser, fremde Menschen kommen mit großen Maschinen in die abgelegene Gegend und die Alpakas werden bedroht. Ein Bergbauunternehmen hat es auf das kleine Dorf abgesehen. Während die großen Veränderungen für Feliciano langsam greifbar werden, mobilisiert sich die Gemeinde, um ihr Zuhause zu beschützen. Dabei scheint die erbarmungslose Industrie in den unendlichen Weiten und der Nähe zum Himmel, die sich über die Leinwand erstrecken, eigentlich so fern.

Peru, Chile 2024, 83'
Quechua/spanische
Originalfassung mit
englischen Untertiteln und
deutscher Einsprache

27

Regie
Franco García Becerra
Buch
**Annemarie Gunkel,
Alicia Qispe**
Kamera
Johan Carrasco
Schnitt
**Franco García Becerra,
Juan Francisco González**
Musik
Daniel Castro
Ton
Amador del Solar

Darstellende
**Alberth Merma,
Nely Huayta,
Richard Taipe,
José Merma**

Produktion
**Diego Sarmiento,
Jorge Constantino**
Distribution
Luxbox

Wenn ich nur Winterschlaf halten könnte

Baavgai Bolohson

Mongolei, Frankreich,
Schweiz, Katar 2023, 98'
Mongolische Original-
fassung mit deutschen
Untertiteln

28

Regie & Buch
Zoljargal Purevdash
Kamera
Davaanyam Delgerjarga
Schnitt
Alexandra Strauss
Musik
Johanni Curtet
Sounddesign
**Zendmene-Erdene
Ichinnorov**
Ton
Philippe Grivel

Darstellende
**Tuguldur Batsaikhan,
Nominjguur Tsend,
Battsooj Uurtsaikh**

Produktion
**Zoljargal Purevdash,
Frédéric Corvez,
Maéva Savinie**
Distribution
First Hand Films



Am Rand der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar lebt Ulzii mit seiner Mutter und drei Geschwistern in einer Jurte. Der Winter ist unerbittlich und der Familie fehlt es an Geld, um den kleinen Raum zu heizen. Neben der Schule hat der Neuntklässler alle Hände voll zu tun, um die Jurte der Familie warm zu halten – um Hilfe zu bitten, fällt ihm gar nicht leicht. Ein Lehrer entdeckt Ulziis naturwissenschaftliches Talent und rät ihm, bei einem Physikwettbewerb teilzunehmen. Könnte die Schule – oder sogar ein Studium – der Weg aus den widrigen Verhältnissen sein? Mit etwas Glück wartet am Ende dieses Wettbewerbs sogar ein Stipendium auf ihn. Doch so sehr er sich auch bemüht: Als seine Mutter die Stadt verlässt, um auf dem Land Arbeit zu suchen, wächst Ulzii die Verantwortung für sich und seine Geschwister über den Kopf. Aufgeben kommt allerdings auch nicht infrage. Atmosphärische Aufnahmen der verrauhten Stadt und ihrer Routinen machen den Debütfilm zu einem lebensnahen – und lebendigen – Portrait mongolischer Realitäten.



Trailer

Paradise Is Burning

Paradiset brinner



Der Einkaufswagen ist vollgepackt, das Ablenkungsmanöver abgesprochen, der Fluchtweg vorbereitet. Es ist offensichtlich nicht das erste Mal, dass der Wocheneinkauf der Schwestern Laura, Mira und Steffi so abläuft. Wenn die Mutter mal wieder verschwindet, muss man eben kreativ werden. Da wird das Bügel- spontan zum Glätteisen und die Pools des benachbarten Villenviertels zum Freibad. Unbeschwert ziehen die drei mit ihrer Clique durch die schwedische Kleinstadt. Bis sich das Sozialamt per Telefon zum unerwarteten Besuch ankündigt. Laura, die ihr Verantwortungsgefühl normalerweise ziemlich gut verstecken kann, sieht nur eine Lösung: Eine neue Mutter muss her. Während die 16-jährige nach einer passenden Kandidatin sucht, startet Mira eine Karriere als Musikmanagerin eines zukünftigen Karaokestars und Steffi erkundet die Nachbarschaft im Alleingang. Mit euphorisierenden Bildern inszeniert Mika Gustafson den Spagat zwischen Kindheit und zu frühem Erwachsenwerden in einer turbulent-schlagfertigen Coming-of-Age-Geschichte.

Dänemark, Finnland, Italien,
Schweden 2023, 108'
Schwedische Original-
fassung mit deutschen
Untertiteln

29

Regie
Mika Gustafson
Buch
**Mika Gustafson,
Alexander Öhrstrand**
Kamera
Sine Vadstrup Brooker
Schnitt
Anders Skov
Musik
Giorgio Giampà
Ton
Gustaf Berger

Darstellende
**Bianca Delbravo,
Dilvin Asaad,
Safira Mossberg,
Ida Engvoll,
Mitja Sirén,
Marta Oldenburg**

Produktion
Nima Yousefi
Distribution
Intramovies

Focus on European Cinema

Die Retrospektive „Focus on European Cinema“ vereint die Filme der britischen Regisseur*innen Andrea Arnold, Michael Winterbottom und Ken Loach. Drei Namen, die in den vergangenen Jahren mit ihren Filmen das Festival begleitet und mit ihrem Stil geprägt haben. Die drei Vertreter*innen des britischen Sozialrealismus bringen uns nicht nur mit Filmen wie „24 Hour Party People“ von Winterbottom zurück in die Musikszene Manchesters ab den 70ern bis in die frühen 1990er Jahre, sondern enthüllen uns auch mit ihren mitfühlenden Erzählungen die Prekarität des Lebens in Großbritannien.

It's a Free World

Fish Tank

24 Hour Party People

Kitchen Sink Shorts





It's a Free World

Großbritannien,
Deutschland, Polen, Italien,
Spanien 2007, 95', 35mm
Deutsche Fassung



Regie
Ken Loach
Buch
Paul Laverty
Kamera
Nigel Willoughby
Schnitt
Jonathan Morris
Musik
George Fenton

Darstellende
Kierston Wareing,
Juliet Ellis,
Leslaw Zurek,
Joe Siffleet,
Colin Caughlin

Produktion
Rebecca O'Brien,
Ulrich Felsberg
Distribution
**Filmarchiv des Filmmuse-
ums der Landeshauptstadt
Düsseldorf,**
EMC Produktion

Angie, eine kürzlich entlassene Arbeitsvermittlerin, beschließt, von ihrer Wohnung aus eine eigene Vermittlungsagentur zu gründen, die sich an moderne Tagelöhner richtet. Doch als sie sich in eine Welt der billigen Arbeitskräfte und der Ausbeutung wagt, muss Angie einige beunruhigende Kompromisse eingehen.

Dabei ist Angie weder unsympathisch noch unverständlich in ihren Motiven. Sie ist vielmehr eine jener starken, lebendigen Loachschen Figuren, für die der Regisseur bekannt ist. Eine Protagonistin, mit der die Identifikation zu Beginn leichtfällt und bei der die im Verlauf des Films brüchig werdende Komplizenschaft weh tut. Denn in dieser Branche, die durch den entfesselten Wirtschaftsliberalismus freidreht, so zeigt Loach schonungslos, lässt sich nicht mit Anstand erfolgreich werden.

„It's a Free World“ ist Ken Loachs witzige, bittersüße und vernichtende Kritik an der systemischen Art und Weise, wie unsere Welt eingerichtet ist.

Fish Tank



Gelbes Straßenlaternenlicht scheint durch die staubigen Fenster des Plattenbaus und das Licht teilt sich auf in tausend Partikel. Mia tanzt vor einer Fototapete mit Palmen und tropischem Strand zu California Dreamin'. "I'd be safe and warm, if I was in L.A." Es könnte widersprüchlicher nicht sein: Sie ist 15 Jahre alt und boxt sich mit Vehemenz und dem Wissen, welche Performance man liefern muss, um zu überleben, durch den trägen und zehrenden Alltag. Bis die neue Affäre ihrer Mutter eine ungewohnte Ruhe verheißt. Doch wie so vieles in Mias Leben hat auch Nähe einen verdammt hohen Preis, fühlt sich selten bedingungslos und jederzeit angreifbar an. Arnold steuert mit einer Filmsprache, die ihre unerschrocken raue Handschrift trägt, in die Kollision von feministischem und gesellschaftskritischem Kino hinein: Im klaustrophobischen 4:3-Format und mit wackeliger Handkamera portraitiert sie die Momente zwischen Begehren und Selbsterhaltung, die so häufig weichgezeichnet werden, in einem Manifest patriarchaler Befreiungskämpfe.

Großbritannien 2009, 122'
Englische Originalfassung
mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch
Andrea Arnold
Kamera
Robbie Ryan
Schnitt
Nicolas Chaudeurge
Musik
Liz Gallacher
Ton
Rashad Omar

Darstellende
Katie Jarvis,
Michael Fassbender,
Kierston Wareing,
Rebecca Griffiths

Produktion
Kees Kasander
Distribution
Filmagentinnen,
Kool Film



24 Hour Party People

Großbritannien, Frankreich, Niederlande 2002, 112' Englische Originalfassung



Regie **Michael Winterbottom**
Buch **Frank Cottrell Boyce, Andrew Eaton**
Kamera **Robby Müller**
Schnitt **Trevor Waite**
Musik **Sex Pistols, Happy Mondays, The Buzzcocks, New Order**
Ton **Stuart Wilson**

Darstellende **Steve Coogan, John Thompson, Lennie James**

Produktion **Andrew Eaton**
Distribution **The Film Consortium**

Manchester, 1976: Moderator Tony Wilson wird Zeuge eines legendären Auftritts der Sex Pistols. Berührt von diesem inspirierenden Moment der Musikgeschichte beschließt er, gemeinsam mit Freunden das Plattenlabel Factory Records ins Leben zu rufen. Bands wie Joy Division, New Order und die Happy Mondays finden dort ein Zuhause. Es folgt eine Geschichte von Musik, Sex, Drogen und farbenfrohen Persönlichkeiten, die die Szene prägten. Im Zentrum dieser Bewegung steht die Eröffnung von The Hacienda, einem Club, der zu einer Ikone der globalen Partyszene wurde. Mit Steve Coogan in der Rolle des charismatischen, aber oft chaotischen Wilson, dokumentiert der Film die Lebendigkeit, die Manchester von den späten 70ern bis zu den frühen 90ern zu einem unverzichtbaren Anziehungspunkt für Nachtschwärmer*innen machte. Winterbottom gelingt es, den Geist einer der einflussreichsten Musikperioden Großbritanniens einzufangen und gleichzeitig die gesellschaftlichen Umwälzungen der Ära widerzuspiegeln.

Kitchen Sink Shorts

Kurzfilme werden häufig als Sprungbrett auf dem Weg zum ersten Langfilm gehandelt. Während sich nicht abstreiten lässt, dass auch Andrea Arnolds dritter – und letzter – Kurzfilm "Wasp" mit seiner Oscar-Auszeichnung 2005 den Weg zum Erfolg ihrer darauffolgenden Karriere ebnete, lohnt es sich, ihren Kurzformen einen alleinstehenden Blick zu widmen. Mit ihrer kompromisslosen Nähe zu rauen Geschichten, die sich abseits grüner Felder und britischer Küstenromantik abspielen, reiht sie sich ein ins Genre der sogenannten Kitchen Sink Dramas, einem Sub-Genre des britischen Realismus, das sich den emotionalen Sphären und strukturellen Herausforderungen von Arbeiter*innen widmet. Doch Arnold holt zur Revolution des Genres aus: Mit einer biografisch verankerten Authentizität und Aufrichtigkeit blickt sie aus radikal weiblicher Perspektive auf Mutterschaft und den Einfluss von Klasse auf Machtgefüge, Begehren und Beziehungen – eine feministische Antwort auf eine historisch männlich geprägte Filmtradition.



Milk
GROSSBRITANNIEN 1998, 10'
Englische Originalfassung

Dog
GROSSBRITANNIEN 2001, 10'
Englische Originalfassung

Wasp
GROSSBRITANNIEN 2003, 25'
Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

REGIE **ANDREA ARNOLD**

Vistas Latinas

„Vistas Latinas“ präsentiert einen Ausschnitt der aktuellen Filmkultur Mittel- und Lateinamerikas. Die Sektion stellt dabei Menschen in den Mittelpunkt, die durch eins verbunden werden: Der Erwartung anderer, sich zu verändern. Ob in der eigenen Familie, dem Heimatort oder auf der Bühne der globalen Wirtschaft: Überall wird man mit Erwartungen konfrontiert, die der anderen und den eigenen an sich selbst. Egal wie unterschiedlich die Situationen sind. Die Fragen bleiben am Ende gleich: Wer bin ich? Wer möchte ich sein? Was bin ich dafür bereit zu opfern?

Sujo

Territorio Puloui

Reinas

Pedágio



Sujo

Mexiko, Frankreich, USA
2024, 125'
Spanische Originalfassung
mit englischen Untertiteln



38 Regie & Buch
Astrid Rondero,
Fernanda Valadez
Kamera
Ximena Amann
Schnitt
Astrid Rondero,
Fernanda Valadez,
Susan Korda
Musik
Astrid Rondero
Ton
Omar Juárez Espino

Darstellende
Juan Jesús Varela,
Yadira Pérez Esteban,
Sandra Lorenzano

Produktion
Astrid Rondero,
Fernanda Valadez,
Diana Arcega
Distribution
Alpha Violet

Sujo ist erst vier Jahre alt, als sein Vater von Gangmitgliedern ermordet wird. Abgeschieden wächst er unter der Obhut seiner Tante Nemesia in Tierra Caliente, dem Hinterland des südlichen Mexikos, auf. Nemesia versucht den Jungen vor den Mördern seines Vaters zu verstecken und verbietet, die abgelegene Hütte seiner Tante zu verlassen. Doch je älter Sujo wird, desto näher traut er sich an die nächste Stadt heran. Die Vergangenheit seines Vaters, vor der ihn Nemesia beschützen wollte, droht ihn doch noch einzuholen.

Inmitten der ausgetrockneten Landschaften des mexikanischen Inlands schaffen Astrid Rondero und Fernanda Valadez mithilfe natürlichen Lichts magische Bilder, welche für einige Momente von der harten Realität des Films ablenken können. "Sujo" zeigt, wie hoffnungsvolle junge Menschen von den Umständen ihres Umfelds verschluckt und Teil derselben Probleme werden können, denen sie zu entfliehen versuchen. Aber nicht jeder Fluchtversuch ist vergebens.



DEUTSCHLANDPREMIERE

Territorio Puloui - Im heiligen Land des Wassers



Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Aber wie überlebt man, wenn diese Grundlage nicht gesichert ist? Mit dieser Frage ist das indigene Volk der Wayuu täglich konfrontiert. In der Wüste auf der kolumbianischen Halbinsel La Guajira ist der Zugang zu Wasser knapp, ohne eine sichere Versorgung ist die Existenz ganzer Dörfer in Gefahr. Doch nicht nur die natürlichen Begebenheiten erschweren dieses Unterfangen, auch der Kohlebergbau und die Korruption der kolumbianischen Behörden stellen die Wüstenbewohner*innen immer wieder vor Probleme.

„Territorio Puloui“ zeigt den Kampf der Wayuu-Frauen, um die wichtigste Grundlage für sich und ihre Gemeinschaft zu sichern. Zudem gibt der Dokumentarfilm einen Einblick in die Mythologie der Wayuu und erzählt in traumartigen Animationen die Legenden um den weiblichen Wassergeist Puloui. Ergänzt werden diese Bilder durch eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen, welche uns von der Küste La Guajiras ins Landesinnere mitten in die Wüste führen.

Deutschland, Kolumbien
2024, 82'
Wayuu/spanische
Originalfassung mit
deutschen Untertiteln

39 Regie, Buch & Produktion
Carmela Daza,
Maik Gleitsmann-Frohriep
Kamera
Rafael Gonzalez
Schnitt
Maik Gleitsmann-Frohriep,
Nelson Roberto
Musik
Adolfo Hernández
Animation
Betty Santamaria

Mitwirkende
Rogelio Barliza,
Rufino Wouliyyuu,
Susana Epiayú,
Dejaneth Ipuana,
Odelis Ospino,
Adelaida Vangreken,
Yorlei Epiayi,
Marta Marquez,
Carlos Miguel Acuña

Distribution
b2medien film production



Reinas

Schweiz, Peru, Spanien
2024, 104'
Spanische Originalfassung
mit deutschen Untertiteln

40

Regie
Klaudia Reynicke
Buch
**Klaudia Reynicke,
Diego Vega**
Kamera
Diego Romero Suarez-Llanos
Schnitt
**Paola Freddi,
Francesco de Matteis**
Ton
Carlos Ibañez Diaz

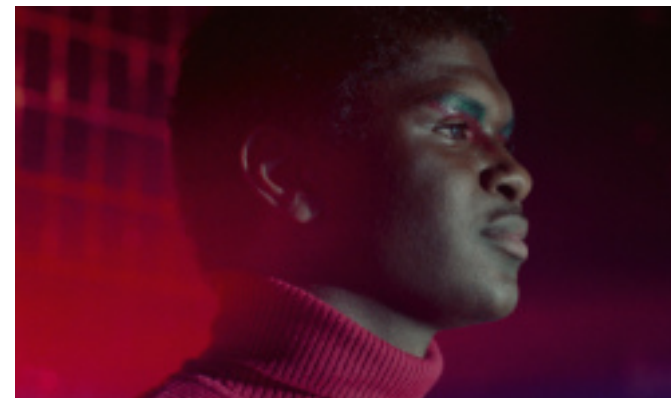
Darstellende
**Abril Gjurinovic,
Luana Vega,
Gonzalo Molina,
Jimena Lindo,
Susí Sánchez**

Produktion
**Britta Rindelaub,
Thomas Reichlin**
Distribution
Arsenal Filmverleih



Die Hitze steht über Perus Hauptstadt im Sommer 1992. Die Schwestern Lucia und Aurora sollen endlich mal wieder etwas mit ihrem entfremdeten Vater Carlos unternehmen. Nur noch selten sehen die drei sich nach der Scheidung der Eltern. Zum Strand zu fahren wäre doch eine Idee! Die beiden Schwestern leben bei ihrer Mutter, während Carlos seine Kund*innen im Taxi durch Lima fährt. Was sonst keiner weiß, denn er will nicht, dass jemand von seiner misslichen finanziellen Situation erfährt. Dabei geht es Anfang der Neunziger eigentlich allen in Peru wie Carlos. Das Land ist überschattet von Terror und Gewalt, die Inflation ist so hoch wie nie zuvor. Deswegen möchte Carlos' Exfrau auch mit den beiden Töchtern in die USA auswandern. Doch je näher die Abreise rückt, desto mehr wird allen bewusst, wie viele Abschiede damit einhergehen. Klaudia Reynickes „Reinas“ (dt. Königinnen) erzählt bewegend die intensive Geschichte einer zerklüfteten Familie, die sich im Tumult wiederfindet und noch größeres Chaos stiftet.

Pedágio Toll



Suellen lebt mit Sohn Antonio und Freund Arauto in einer beengten Wohnung mitten in einer ärmlichen Gegend São Paulos. Probleme gibt es viele: Von ihrer Arbeit an einer Mautstelle kann Suellen kaum alle Rechnungen bezahlen, Antonio kommt mit ihrem neuen Freund nicht zurecht und auch zwischen Mutter und Sohn ist die Beziehung mehr als angespannt. Antonio ist queer, was seine Mutter nicht akzeptieren kann. Als Suellen ihren Sohn zu einer fragwürdigen christlichen Konversionstherapie bei einem dubiosen Priester anmeldet, droht das Verhältnis zwischen Mutter und Sohn endgültig zu zerbrechen.

Regisseurin Carolina Markowicz erzählt in ihrem neusten Spielfilm pointiert von einer strauchelnden Familie, die unter ökonomischem und sozialem Druck zu implodieren droht, von irrefleiteter Mutterliebe und von Antonios unbeirrtem Umgang mit den alltäglichen Widrigkeiten. Sie findet Bilder für die Stärke im Zerbrechlichen, für erdrückende Schuldgefühle und für die alles umgebende Doppelmoral.

Brasilien, Portugal 2023, 101'
Portugiesische
Originalfassung mit
englischen Untertiteln

41

Regie & Buch
Carolina Markowicz
Kamera
Luis Armando Arteaga
Schnitt
**Lautaro Colace,
Ricardo Saraiva**
Musik
Filipe Derado
Ton
André Bellentani

Darstellende
**Maeve Jinkings,
Kauan Alvarenga,
Thomas Aquino,
Aline Marta Maia,
Isac Graça**

Produktion
**Bianca Villar,
Fernando Fraiha,
Renato Castanho,
Carolina Markowicz**
Distribution
Luxbox

Arts in Cinema

Aus Filmfest LAUT wird Arts in Cinema. Die Sektion versammelt dokumentarische Portraits über die Fotograf*innen Jürgen Baldiga und Libuše Jarcovjáčová, die Grand Dame des georgischen Kinos, Nuza Gogoberidze, sowie den Musiker Omar Rodriguez Lopez.

In „Reproduktion“ geht Katharina Pethke den Fragen nach: Wer darf was zeigen? Und wer wird angeschaut? Und erzählt von weggeworfenen Zeichnungen und unvollendeten Karrieren. Dabei wird etwas sichtbar von den Ausschlusskriterien der Institutionen, vom Machtsystemischen einer Kunsthochschule und ihrer Räume.

Begleitet wird die Sektion von einer Ausstellung des BBK Osnabrück.

Reproduktion

**Noch bin ich nicht,
wer ich sein möchte**

**Baldiga –
Entsichertes Herz**

**Mother and
Daughter, or the
Night is Never
Complete**

**Omar and Cedric: If
This Ever Gets Weird**



Reproduktion

Deutschland 2024, 111'
Deutsche Originalfassung
mit englischen Untertiteln

44

Regie & Buch
Katharina Pethke
Kamera
Christoph Rohrscheidt
Schnitt
Simon Quack
Musik
Nika Son
Sounddesign
Lukas Brandes
Ton
Timo Selengia

Produktion
Frank Scheuffele,
Karsten Krause,
Julia Cölln

Distribution
Fünferfilm



Die Filmemacherin Katharina Pethke wurde dort geboren, wo sie heute Kunst lehrt. Das sanierte Gebäude der ehemaligen Hamburger Frauenklinik Finkenau dient heute der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK) als Kunst- und Mediacampus. Die HFBK ist ein Ort, an dem Katharina sowie bereits ihre Mutter und Großmutter Kunst-Kurse belegten. Am Eingang erinnert die Brunnenfigur „Mutter und Kind“ noch an die Nutzung als Frauenklinik. Im Innenhof befinden sich die Frauenskulptur „Ceres“ und die „Mutter mit zwei Kindern“. Dieser Ort und die Skulpturen haben für Katharinas Leben eine besondere Bedeutung. Sie hinterfragt die Geschlechterverhältnisse und Rolle der Frau über drei Frauengenerationen hinweg anhand ihrer Familie. Was ist das Idealbild der Frau in der Kunst? Bedeutet Mutter-Sein das Aufgeben von Hobbies und unvollendete Karrieren? Wie werden die Erwartungen an die Frau reproduziert? „Reproduktion“ ist eine dokumentarische Aufschlüsselung von Katharinas Familiengeschichte und der Rolle der Frau als Mutter.

Noch bin ich nicht, wer ich sein möchte

Ještě nejsem, kým chci být



Wer bin ich? Was möchte ich im Leben erreichen? Worin finde ich Erfüllung? In dem Dokumentarfilm von Klára Tasovská wird die Selbstfindungsreise der Fotografin Libuše Jarcovjáčková anhand ihrer analogen Fotografien und Tagebucheinträge nachgezeichnet. Als junge Frau sehnt sich Libuše im unterdrückten Regime der Tschechoslowakei nach Freiheit und der Erfüllung ihrer sexuellen Identität. In den Zeiten nach der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968, findet sie etwas Selbstbestimmung im T-Club, dem Zufluchtsort der queeren Szene in Prag. Doch der Wunsch nach tieferer Erfüllung im Leben wird größer. So geht Libuše eine Scheinehe ein, um nach Westberlin ziehen zu dürfen. Ihr Weg führt sie weiter nach Tokio, wo sie kurzzeitig als Modefotografin Erfolg hat, bevor sie nach Berlin zurückkehrt. Sie wird Zeugin des Mauerfalls und kommt schließlich für die große Liebe zurück nach Prag. Stets dabei hat sie ihre Kamera - denn Fotos zu machen, sei für sie der einzige Weg, um zu überleben und sie selbst zu sein.

**Tschechien, Slowakei,
Österreich 2024, 90'**
Tschechische Original-
fassung mit deutschen
Untertiteln

45

Regie
Klára Tasovská
Buch
Klára Tasovská,
Alexander Kashcheev
Kamera & Mitwirkende
Libuše Jarcovjáčková
Schnitt
Alexander Kashcheev
Musik
Oliver Torr,
Prkop Korb,
Adam Matej
Sounddesign
Alexander Kashcheev,
Michaela Patriková
Ton
Michaela Patriková

Produktion
Lukáš Kokeš,
Klára Tasovská
Distribution
Salzgeber



Baldiga – Entsiehtes Herz

Deutschland 2024, 92'
Deutsche Originalfassung



46
Regie
Markus Stein
Buch
Ringo Rösener
Kamera
Florian Lampersberger
Schnitt
Brigitte Maria Schmidle
Musik
Manuela Schininà,
Eike Hosenfeld
Ton
Manuela Schininà,
Claus Stoerner,
Toni Gräfe

Mitwirkende
Bernd Gaiser,
Juliette Brinkmann,
Birgit Baldiga,
Tima die Göttliche

Produktion
Olaf Jacobs
Distribution
Salgeber

„Durch und durch im kaputten Umfeld der Sehnsüchte. Stricher, Transvestiten, Geistesranke, Alkoholiker. Dort fühl ich mich zuhause.“ Der Künstler Jürgen Baldiga zieht 1979 nach West-Berlin. Er ist der Sohn eines Essener Bergmanns und im Ruhrgebiet aufgewachsen. Die Großstadt ist die Lunte für das Pulverfass, was schon immer in ihm geschlummert hat. Zunächst arbeitet er als Koch und Sexarbeiter. 1984 entdeckt er die Fotografie. Seine Bilder zeigen sein wildes, unbeständiges Umfeld und die schwule Szene Berlins der 80er Jahre: Freund*innen und Liebhaber, Sex, Drogen, Abstürze, die rohe Realität der Straße. Er infiziert sich mit HIV: sein Todesurteil. Seine Kamera dokumentiert unverblümt die Aidskrise, aber auch Schutzräume, wie den Schwulenclub SchwuZ. Die Fotografie wird zur unfreiwilligen Aufzeichnung seines Sterbens und er zum Aktivist. Baldigas Vermächtnis umfasst zum Schluss 40 Tagebücher und tausende Fotografien. Sie und die Stimmen seiner Wegbegleiter*innen leiten durch das Künstlerportrait „Baldiga - Entsiehtes Herz“.



Mother and Daughter, or the Night Is Never Complete

Deda-Shvili an rame ar aris arasodes bolome bneli



Die georgische Regisseurin Lana Gogoberidze erforscht in ihrem Dokumentarfilm die bewegende Geschichte ihrer Mutter, Nuza Gogoberidze, der ersten Filmemacherin Georgiens und der ersten Spielfilmregisseurin der Sowjetunion. Der Film ist eine tief persönliche Reise durch Erinnerungen, Verlust und das Vermächtnis einer Familie, die seit Generationen durch das Kino verbunden ist. So fragt sich die Regisseurin zu Beginn des Filmes, ob es im Leben um Begegnung oder Trennung geht. Ihre Mutter Nuza wurde inhaftiert und verschleppt, ihr Vater hingerichtet und ihren Großonkel verlor sie an eine Krankheit. Nach über 10 Jahren kehrt Nuza jedoch unternehmungslustig, statt verbittert nach Hause zurück. Sie inspirierte Lana Gogoberidze zu starken, freien Frauenfiguren, die düsteren Zeiten trotzen. So rechnet Gogoberidze trotz alledem nicht wütend mit der Geschichte ab. Stattdessen ist ihr Film Autobiografie, Liebeserklärung und Trauerarbeit in einem – ihr Vermächtnis und darin bewahrt auch das ihrer Mutter.

Georgien, Frankreich 2023,
89'
Georgische Originalfassung
mit englischen Untertiteln

47
Regie, Buch & Stimme
Lana Gogoberidze
Kamera
Jean-Louis Padis
Schnitt
Lana Gogoberidze,
Elene Murjikneli
Musik
Reso Kiknadze
Sounddesign & Ton
Irakli Ivanishvili

Produktion
Salome Alexi
Distribution
3003 FilmProduction



Omar and Cedric: If This Ever Gets Weird

Deutschland 2023, 127'
Englisch/spanische
Originalfassung mit
englischen Untertiteln



48

Regie
Nicolas Jack Davies
Kamera
Joe Simon
Schnitt
**Gary Forrester,
David Atkinson**
Ton
**Phil Evans,
Carlos Corral**

Mitwirkende
**Omar Rodriguez Lopez,
Cedric Bixler Zavala**

Produktion
Johann Scheerer
Distribution
Autlook Filmsales

„Versprich mir, dass wir einfach damit aufhören können.“ Dieses Versprechen wird sich im Laufe der Leben von Omar Rodriguez Lopez und Cedric Bixler Zavala als schwerer zu halten herausstellen als gedacht. Die beiden lernen sich in El Paso, Texas kennen. Das Außenseitertum und die Liebe zueinander schweißt die beiden zusammen und sie beschließen, gemeinsam ihre musikalische Karriere zu starten. Von hier an führt dieser intime Dokumentarfilm, zusammengestellt aus etlichen Stunden privatem Videomaterial von Omar, durch ihre kurvige Laufbahn. Sie gründen die Post-Hardcore Band „At The Drive-In“ und schlagen damit schnell hohe Wellen. Abgestoßen durch Homophobie und Machotum in der Szene distanzieren sie sich von dieser und gründen über Umwege „The Mars Volta“. Ihr Weg von einer Band zur anderen verlangt ihnen zwischenmenschlich einiges ab. Konfrontationen mit Drogen, Bandmitgliedern und Scientology bringen die Leben von Omar und Cedric ordentlich durcheinander. Nur aufhören wollen sie nie so richtig.



23.04.–
29.04.2025
WIESBADEN

goEast >

25.
FESTIVAL
DES MITTEL-
UND
OSTEUROPÄISCHEN
FILMS



UFOLinos

Filme für junge Zuschauer*innen

Was, wenn wir euch erzählen, dass ein ganzer Kinofilm drei Minuten lang sein kann? Dass große Themen gar nicht kompliziert sein müssen? Willkommen in der magischen Welt der UFOLinos. Hier wird ausprobiert, experimentiert und ständig neues entdeckt. In Kurzfilmen aus allerlei Ländern trifft ihr auf bisher unentdeckte Geschichten und filmische Abenteuer.

Manchmal macht es auch Spaß, sich in einer einzigen Geschichte zu verlieren und völlig in fremde Gefühlswelten einzutauchen. Im UFOLino-Programm finden Langfilme Platz, die junge Sehgewohnheiten herausfordern und dabei richtig Spaß machen.

52
Sieger sein

53 – 56
UFOLinos ab 4:
Willkommen
im Kino!

57 – 59
UFOLinos ab 8:
Neue Welten

61 – 63
UFOLinos ab 10:
Ohne mich!



Sieger sein

Deutschland 2024, 119'
Deutsch/kurdische
Originalfassung mit
deutschen Untertiteln



Die elfjährige Mona ist mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien geflüchtet und in Berlin gelandet. Ausgerechnet an einer für ihren chaotischen Alltag berüchtigten Grundschule. Und hier geht wirklich alles drunter und drüber: Die Lehrkräfte sind mit den Nerven am Ende und bei den Schüler*innen steigt das Frustlevel täglich. Sprüche werden durch den Klassenraum und über den Schulhof geschmissen – von denen auch Mona nicht verschont bleibt. Doch Mona wäre nicht Mona, wenn sie nicht, genau wie beim Fußball, den perfekten Kontrast längst parat hätte. Die Sache mit dem Fußball ist allerdings komplizierter: Zuhause in Rojava hat sie oft mit ihren Freund*innen auf der Straße gekickt und am Fußballfeld hängen einige Erinnerungen, viel Heimweh und besonders die Sehnsucht nach ihrer Tante Helin. In Monas Erfahrungen steckt gleichzeitig eine unschlagbare Kraft: Kompromisslos aus ihrer Perspektive erzählt, holt der Film zu einem stürmischen und humorvollen Gegenentwurf zur klassisch-melancholischen „Integrationsgeschichte“ aus.

Regie & Buch
Soleen Yusef
Kamera
Stephan Burchardt
Schnitt
Marty Schenk
Musik
David Menke,
Boris Rogowski
Sounddesign
Sebastian Schmidt,
Marty Schenk
Ton
Johannes Hampel

Darstellende
Dileyla Agirman,
Andreas Döhler,
Sherine Ciara Merai,

Produktion
Sonja Schmitt,
Marc Schmidheiny,
Christoph Daniel
Distribution
DCM Film Distribution

UFOLinos ab 4 Jahren Willkommen im Kino!

So, 6. Okt. | 11.00 | Lagerhalle

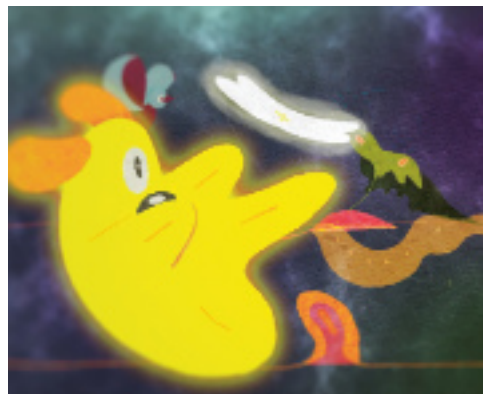
Ob es dein erster, zweiter oder einhundertster Kinobesuch ist: Wir begrüßen zum bunten Kurzfilmprogramm! Wenn der große Raum dunkel wird, wird die Leinwand zum Versuchslabor: Glitzernde Wesen flitzen über die Fläche, Bäume wachsen auf ihr heran und ein Wal schwingt sich an einem Heißluftballon durch die Luft. Kein Film ist wie der andere und alle warten darauf, von uns entdeckt zu werden!

*Programmlänge ca. 42 Minuten, Veranstaltungslänge ca. 80 Minuten.
Tickets: Kinder 3,50 € und Begleitperson 4,50 €. Ansonsten gelten die regulären Ticketpreise.*

Du passt zu mir | Was ist in der Kiste? | Kugelfisch | Und dann... | Docook | Der Wind und die Bäume | Franzys magische Suppe

Du passt zu mir

Za wan wan fō mi



Der Lauf des Lebens beginnt in einer kleinen Zelle. Die Zelle beginnt ihre Reise und entwickelt sich fortan immer und immer weiter. Das macht sie so oder so. Viel schöner wird es aber, als das Wesen auf ein anderes Wesen trifft, mit dem es sich gut versteht. Zusammen ist das Leben viel bunter als allein.

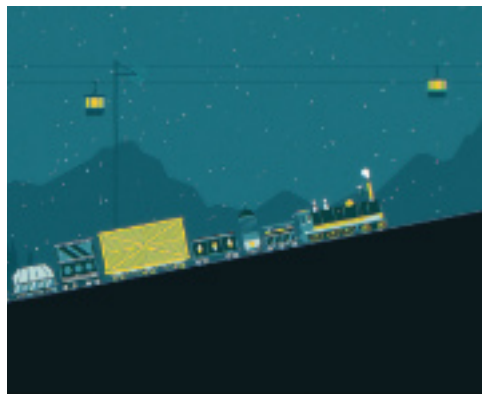
JAPAN 2023, 3'

Ohne Dialog

— Regie & Animation **Akane Nakamoto** Musik **Ryosuke Arai** Produktion **Tatsutoshi Nomura** Distribution **Tama Gra Animation**

Was ist in der Kiste?

Wat zit er in die kist?



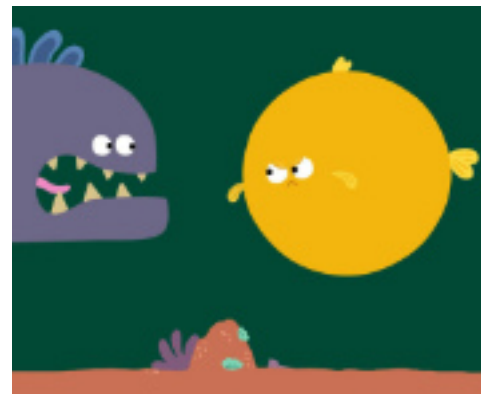
Der Inhalt einer Kiste lässt viel Raum für Grübeleien. Im Film begleiten wir die Reise einer Kiste mit den unterschiedlichsten Transportmitteln. Und alle fragen sich: Was mag da wohl drin sein? Ein Elefant, ein Bär, oder doch nur eine Katze?

BELGIEN 2023, 9'

Ohne Dialog

— Regie & Buch **Bram Algoed** Animation **Eno Swinnen, Jeroen Ceulebrouck, William Lebrun** Musik **Boris Zeebroek** Sounddesign **David Kamp** Produktion **Ben Van Elslande** Distribution **ShortsFit**

Kugelfisch



Der kleine Kugelfisch weiß sich zu schützen: Wenn böse Haie vorbeikommen, bläst er sich ganz weit auf und jagt so alle in die Flucht. Blöd nur, dass man nicht unendlich die Luft anhalten kann! Früher oder später zeigt selbst der bedrohlichste Fisch, was wirklich hinter seiner Größe steckt.

DEUTSCHLAND 2022, 4'

Ohne Dialog

— Regie & Buch **Julia Ocker** Animation **Sofia Melnyk** Musik & Ton **Christian Heck** Produktion **Thomas Meyer-Hermann** Distribution **Studio Film Bilder**

Und dann...

Und dänn...



Wenn Kinder Geschichten erzählen, können sogar Wale mit Heißluftballons fliegen. Im Interview lernen wir die jungen Filmemacher*innen und in einer Computeranimation den großen Wal kennen. Und dann wird es spannend...

SCHWEIZ 2022, 3'

Schweizerdeutsche Originalfassung mit deutscher Einsprache

— Regie **Leo Graf, Tanja Nuijten, Raphael Stalder** Buch & Kamera **Leo Graf** Musik **Andres Piller, Emanuel Meshvinski** Sounddesign **Luzia De Caro, Leo Graf, Christof Steinmann** Animation **Raphael Stalder, Alex West, Rebecca Rubeli, Frederic Berger** Produktion **Gerd Gockell** Distribution **Kurzfilm Verleih Hamburg**

Docook



Ein kleines Mädchen ist allein zuhause und möchte kochen. Dabei kann ein Baseball schnell zu einem Ei werden oder ein paar Stifte zu Frühlingszwiebeln. Doch ist es wirklich das kleine Mädchen dort am Herd – oder doch jemand anderes?

JAPAN 2023, 4'
Ohne Dialog
— Regie, Produktion & Distribution
Solami Habu Musik **Nekoshima Ongaku**

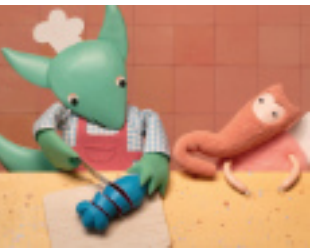
Der Wind und die Bäume
The Wind and the Trees



Der Wind braust um die Krone und zerrt an den Blättern. Eine junge Pinie fragt sich, was das für so einen Baum bedeutet. Sie kommt mit ihrem älteren Nachbarbaum ins Gespräch und eine lange, vertraute Freundschaft beginnt.

KANADA 2022, 9'
Ohne Dialog, mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Todd Stewart** Animation **Brigitte Archambault** Schnitt **Kara Blake** Musik **Jace Lasek & Olga Goreas** Sounddesign **Gordon Allen** Produktion **Joanne Robertson** Distribution **Todd Stewart**

Franzys magische Suppe
La soupe de Franzy



Franzy kocht für ihr Leben gern. Ihre Geheimzutat: das glitzernde Zaubergewürz. Als ihr Vorrat zur Neige geht, reist sie in ihrer Rakte zum Nachbarplaneten, um Nachschub zu besorgen. Die Wesen, die sie dort antrifft, sind nur allzu neugierig, was es mit Franzys magischer Suppe auf sich hat.

FRANKREICH, GEORGIEN 2021, 9'
Ohne Dialog
— Regie & Buch **Ana Chubinidze** Kamera **Sara Sponga** Animation **Chaïtane Conversat, Lorelei Palies, Sophie Roze, Iula Voitova** Schnitt **Antoine Rodet** Musik & Sounddesign **Erekle Gestadze, Zviad Mgebrgy** Stimmen **Sesili Tsetskhaldze, Giorgi Murghulia, Lika Sas** Produktion **Jeremy Mourlam** Distribution **Kurzfilm Verleih Hamburg**

UFOLinos ab 8 Jahren Neue Welten

So, 6. Okt. | 13.00 | Lagerhalle



Unter dem Bett tut sich eine ganze Galaxie aus Staub und Fantasie auf und bei Nacht beginnt eine Reise in wilde Traumlandschaften. Meist braucht es den Mut einer Person, um den ersten Schritt ins Unbekannte zu machen – und ein Vertrauen auf das eigene Bauchgefühl. Denn das hat meistens recht: Frech und unerschrocken lassen sich die Kinder in den Filmen auf noch nie dagewesene Gefühlswelten ein.
*Programmlänge ca. 66 Minuten, Veranstaltungslänge ca. 90 Minuten.
Tickets: Kinder 3,50 € und Begleitperson 4,50 €. Ansonsten gelten die regulären Ticketpreise.*

Rizoo | Filante | Das Geheimnis der verschwundenen Socken | Igitt!
My School

Rizoo



Die 8-jährige Rizoo steht vor einem Dilemma: Soll sie ihr Passfoto mit Hijab aufnehmen und damit auf ihre Mutter und den Fotografen hören oder soll sie ihrem eigenen Willen folgen und ihre langen Haare ein letztes Mal auf einem Foto festhalten?

IRAN, USA 2023, 16'

Persische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie, Buch & Schnitt, Produktion & Distribution **Azadeh Navai** Musik **Marzieh Rahimzadeh** Sounddesign **Aidan Reynolds** Darstellende **Melissa Massazadeh**

DEUTSCHLANDPREMIERE

Filante



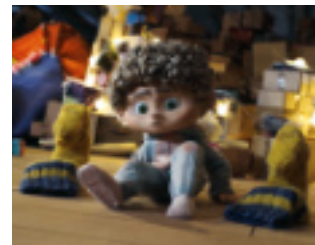
Zwei einsame Bewohner*innen einer Traumwelt liegen nachts wach: Ein Mädchen wartet vergeblich auf ihren verlorenen Freund, während die kleine Fledermaus allein über den Nachthimmel fliegt. Bald treffen die beiden aufeinander – und genießen den funkelnden Mond zu zweit noch mehr.

FRANKREICH 2023, 8'

Ohne Dialog
— Regie, Buch & Schnitt **Marion Jamault** Animation **Susie Lou Chetucci, Marion Jamault** Musik **Chamaye Ton Nicolas Vair, Antoine Martin, Lucien Richardson** Produktion **Lisa Verhaverbeke, Marin Dalmier** Distribution **Miyu Distribution**

Das Geheimnis der
verschwundenen Socken

Kadunud Sokid



Als Pilles Vater morgens zur Arbeit muss, stellt er fest, dass seine Lieblingssocken spurlos verschwunden sind. So macht sich Pille auf in den verstaubten Ort unterm Bett, einem mysteriösen Sammelsurium an längst vergessenen Dingen. Ein Abenteuer beginnt.

ESTLAND 2023, 19'

Estrnische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Oskar Lehemaa** Kamera **Raivo Möllits** Animation **Märt Kivi, Egert Kesa, Triin Sarapik-Kivi** Musik **Rihards Zalupe** Sounddesign **Matis Rei Stimm**en **Vega-Freya Luus, Preet Pius, Jan Uuspõld, Liis Rimmel, Oskar Lehemaa** Produktion **Kristel Tõldsepp** Distribution **A Film Estonia**

Igit!

Beurk !



Igit! Menschen, die sich auf den Mund küssen, sind und bleiben eklig...oder? Wenn sich die Lippen von zwei Personen knallpink und glitzernd färben, schaut man lieber schnell weg! Doch dann bemerkt Léo seine eigenen Lippen und wird neugierig...

FRANKREICH 2024, 13'

Französische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Loïc Espuche** Animation **Léo Schweitzer, Simon Duong, Anne-Louise Erambert** Schnitt **Héloïse Pelloquet** Musik **Aliénor Doublet** Ton **Grégoire Chauvat, Maxime Roy** Stimmen **Noé Chabbat, Oskar Lehemaa** Produktion **Kristel Juliette Marquet, Manon Messiant** Distribution **Miyu Distribution**

My School



„My School“ – also „Meine Schule“ – ist genau das: Ein experimentierfreudiger Film über den Alltag in Klassenräumen, auf dem Hof und in den Köpfen der Schüler*innen. Denn diese sind selbst Mitgestalter*innen der bunten und schnellen Geschichte.

JAPAN 2023, 10'

Ohne Dialog
— Regie, Produktion & Distribution **Keitaro Oshima** Musik & Sounddesign **Kouhei Kushibiki**

UFolinos Filmwerkstatt

SO, 6. OKT. | 11–16.00 | EMPÖRE, LAGERHALLE

Nach einem spannenden UFolinos-Kurzfilmprogramm fragst du dich vielleicht: Wie entsteht so ein Animationsfilm? Was steckt hinter dem Wort „Stop-Motion“ und wie erwecken Filmemacher*innen ihre Geschichten zum Leben? All das erforschen wir in unserer offenen Filmwerkstatt mit Mal- und Bastelaktionen, die dir die Techniken eines Films veranschaulichen. So nähern wir uns dem Thema Film und Filmproduktion auf ganz spielerische Weise.

Genau wie unsere UFolinos-Kurzfilmprogramme steht die Filmwerkstatt Kindern ab vier Jahren offen, hält aber auch Angebote für ältere Geschwister oder Freund*innen bereit. Schaut vorbei zum Spielen, Lernen und Verweilen!

ABLAUF Der Start ist flexibel möglich und es ist keine Anmeldung vorher erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Save the Date! YOUng Media Award 2024

Fr, 25. Okt. | 15.00 | Großer Saal, Haus der Jugend

Neben der Ehrung der Gewinner*innen gibt es bei der Preisverleihung des YOUng Media Awards 2024 ein aufregendes Bühnenprogramm mit Performances und musikalischem Ausklang. Das sollte man sich nicht entgehen lassen!

Film- und medienbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 3 – 21 Jahren aus Stadt und Landkreis Osnabrück haben die Chance in unterschiedlichen Kategorien bis zu 300 Euro zu gewinnen.

Vieles ist möglich – ob TikTok-Video, Instagrampost, YouTube-Video, Podcast, Hörspiel, Kurzfilm oder andere digitale Kreationen. Hauptsache kreativ und digital.

Der YOUng Media Award 2024 ist ein Gemeinschaftsprojekt des Medienzentrums Osnabrück und des Vereins FOKUS e.V.

Weitere Infos auf: youma-os.de

Foto: © Kerstin Hehmann; Moritz Huesmann

UFolinos ab 10 Jahren Ohne mich!

So, 6. Okt. | 15.00 | Lagerhalle



Der Sommer ist gerade vorbei, aber es ist so einiges passiert: Ein Taxi fährt mitten ins Meer, eigene Geschichten wurden geschrieben und von den besten Freundinnen verfilmt und Ausflüge in die Stadt öffnen neue Welten. Es ist ein Sommer, in dem wir tun und lassen können, was wir wollen. In dem die Limo nie leer wird und niemand uns vorschreibt, was wir anziehen müssen. Wo einst nervige Erwartungen von anderen waren, stehen jetzt eine ordentliche Portion Mut und Selbstbewusstsein!

Gesellschaftlichen Erwartungen wird mit einer ordentlichen Portion Mut und Selbstbewusstsein getrotzt, die einen ganzen Kinosaal anstecken kann.

I Come From the Sea | Felt Cute | Safiya – The Movie | Tod dem Bikini! | Sommer, Ende

I Come From the Sea



Samar, Jude und Imad schwänzen die Schule und erleben einen unbeschwernten und magischen Tag in Tripoli, einer Stadt am Meer im Libanon. Mal per Boot und mal mit dem Taxi entfliehen die drei Freund*innen für einen kurzen Moment ihrem Alltag.

LIBANON 2023, 22'
Arabische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Feyrouz Serhal**
Kamera **Bassem Fayyad** Schnitt **Maria Malek, Hadi Rahi** Distribution **Road2Films**

Felt Cute



Brekis Mutter kann ihren Lippenstift nicht finden, seine Schwester hört nicht auf, Streit mit ihm anzufangen, und sein Vater ist besessen davon, ihm eine neue Jeans zu kaufen. Aber was genau möchte Breki sehen, wenn er in den Spiegel schaut?

ISLAND 2023, 15'
Isländische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Anna Karín Lárusdóttir** Kamera **Magga Vala** Schnitt **Logi Sigursveinsson** Musik & Ton **Atli Arnarsson** Darstellende **Kormákur Cortes, Vigdís Hrefna Pálsdóttir, Bjarni Snæbjörnsson, Anja Sæberg** Produktion **Kári Úlfsson** Distribution **Kurzfilm Verleih Hamburg**

Safiya – The Movie



Safiya träumt davon, eines Tages Schauspielerin zu werden. Mit etwas Hilfe dreht sie deshalb ihren eigenen Film. Darin finden die Gefühle zur Scheidung ihrer Eltern und schwierige Fragen an den Papa Platz – dessen Rolle Safiyas Freundin bekommt.

NIEDERLANDE 2021, 15'
Deutsche Fassung
— Regie & Buch **Huibert van Wijk** Kamera **Freek Zonderland** Schnitt **Augustine Huijsser** Musik **Thomas Goralski** Ton **Leane Lindenaar, Richard Wilder, Siebren Hodes** Produktion **Willemijn Cerutti** Distribution **Cerutti Film**

Tod dem Bikini!

À mort le bikini !



Lili will einfach nur schwimmen gehen! Doch das Erwachsenwerden birgt nervige Herausforderungen... Eigene Regeln müssen her: Dieser sommerliche Kurzfilm setzt einen rebellischen Schlag gegen gesellschaftliche Erwartungen an Frauenkörper.

KANADA 2023, 16'
Französische Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Buch **Justine Gauthier** Kamera **Gabrielle Bergeron-Leduc** Schnitt **Marie-Pier Grignon** Musik **Viviane Audet, Robin-Joël Cool** Ton **Jacob Marcoux, Ilyaa Ghafouri, Joey Simas** Darstellende **Mia Garnier, Étienne Cardin, Johnnovan Jobin, Aksel Leblanc** Produktion **Léonie Hurtubise** Distribution **Travelling Distribution**

Sommer, Ende

A Summer's End Poem



Ähnlich wie der Titel selbst ist „A Summer's End Poem“ ein Gedicht in Bildern. Malerisch-flirrende Aufnahmen erzählen die Geschichte eines Jungen aus dem ländlichen Malaysia, der von größeren Dingen träumt – vor allem von einer cooleren Frisur.

CHINA, SCHWEIZ, MALAYSIA 2024, 15'
Min Nan Originalfassung mit deutscher Einsprache
— Regie & Schnitt, Produktion & Distribution **Lam Can-zhao** Buch **Lam Can-zhao, Xu Shutong, He Yupeng** Kamera **Pan Wenhua** Musik **Mu Qingfeng** Ton **Lai Wenhua** Darstellende **Cai Jingbo, Cai Liyu, Lan Zhongqing**

Kurzfilm- programme

Das Publikum des Filmfest Osnabrück kürt unter allen Beiträgen der Kurzfilmprogramme (un)verstanden, (un)vergänglich und (un)versehrt den mit 500 € dotierten Publikumspreis für den besten Kurzfilm. Der Preis wird gestiftet vom Studierendenrat der Universität Osnabrück.

66 – 68
(un)verstanden

69 – 72
(un)vergänglich

73 – 75
(un)versehrt

77 – 81
(un)versöhnt

Kurzfilmprogramm

(UN)VERSTANDEN

Di, 1. Okt. | 22.30 | Filmtheater Hasetor



Verständnis drückt stets eine innere Beziehung zu etwas aus und bedarf Einfühlungsvermögen. Doch selbst innerhalb der Familie, im Berufsleben oder im Freundeskreis kann sich dies schnell ins Gegenteil kehren.

Utländsk

Shooting Watermelons

The Seventh Shift

Quarantine

Tits

The Fruter and the Husband

Filmtheater Hasetor
FTH

1. Okt.
22.30

KURZFILM-
PROGRAMM
(UN)VERSTANDEN

DEUTSCHLANDPREMIERE

Utländsk



Nach Jahren kehrt Esti zurück in ihre Heimatstadt, wo ihre Mutter und ihr altes Leben sie erdrücken. Ein Vorstellungsgespräch bietet ihr einen erneuten Ausweg, aber für den Flug bekommt sie das Geld nicht auf legalen Wegen zusammen.

SPANIEN 2024, 20'
Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie & Buch **Alba Lozano** Kamera **Aitor Mendilibar** Schnitt **Pepa Roig** Ton **Iñigo Etxarri** Darstellende **Izaro Nieto, Dorleta Urretabizkaia, Itziar Manera, Arnatz Puertas, Lur Kortza, Gaizka Sarasua, Miguel Garcés, Luix Mitxelena, Nerea Mazo** Produktion **Mercedes Del Ama, Alba Lozano** Distribution **Selected Films**

Shooting Watermelons

Sparrare alle angrurie



Federicos strenger und betont maskuliner Vater vermittelt ihm stets ein Gefühl der Unzulänglichkeit. Doch als eine befreundete Familie sie zum Essen einlädt, wandelt sich Federicos Bild von ihm, je weiter der Abend voranschreitet.

GROSSBRITANNIEN, ITALIEN 2023, 20'
Englisch/italienische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie **Antonio Donato** Buch **Antonio Donato, Paolo Carbone** Kamera **Sahil Kotwani** Schnitt **Iacopo Calabrese, Antonio Donato** Musik **Tristan Clarke** Sounddesign **David Arreppia, Alessio Festuccia** Ton **Davide Hare** Darstellende **Luigi Di Fiore, Luca Lacerenza** Produktion **Patrick James Verlin** Distribution **Lights On**

The Seventh Shift

Sioma Zmina



Der Arbeitstag beginnt lange vor der Morgendämmerung und endet erst, als es schon wieder dunkel ist. Vor der Kulisse einer verfallenden Stadt geht eine Frau einer Vielzahl von Arbeiten nach. In wenigen Stunden beginnt der Kreislauf erneut.

UKRAINE 2023, 15'
Ohne Dialog
— Regie, Buch, Schnitt & Distribution **Nataliya Ilchuk** Kamera **Dimitar Kutmanov** Musik **Roman Blikharsky** Ton **Yannick Delmaire** Darstellende **Liliya Batenko** Produktion **Nataliya Ilchuk, Khrystyna Savchuk**

DEUTSCHLANDPREMIERE

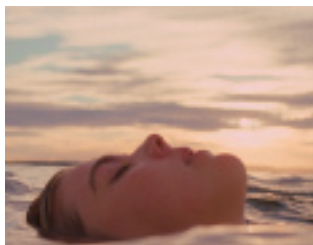
Quarantine
Cuarentena



Dass eine Geburt von unvergleichbaren Schmerzen und obendrein noch von Misogynie geprägt ist, wird häufig verschwiegen. Bei einem Croissant und einem Milchshake einer ZuhörerIn im kleinsten Detail davon zu erzählen, ist sehr befreiend.

SPANIEN 2024, 7'
Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie & Buch **Celia De Molina**
Kamera **Sara Gallego** Schnitt **Javi Frutos** Ton **Amor Castro, Inés Almirón** Darstellende **Andrea Ros, Natalia de Molina** Produktion **María del Puy Alvarado** Distribution **Selected Films**

Tits

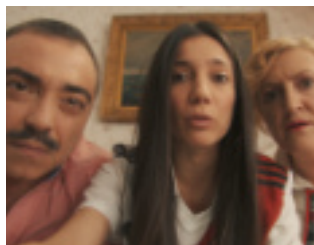


An einem Sommertag möchte Iben ihren Freund verführen, doch nach dem Schwimmen im See sind er und die anderen zusammen mit ihrer Kleidung verschwunden. Nur der schüchterne Oscar ist noch da und der Abend entwickelt sich anders als erwartet.

NORWEGEN 2023, 12'
Norwegische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie & Buch **Eivind Landsvik** Kamera **Andreas Bjørseth** Schnitt **Erik Treimann** Sounddesign **Boris Parunov** Darstellende **Marie Bya, Snorre Kind** **Mansson, Tharshana Manohara, Leo Moreno Christiansen** Produktion **Lars Ulrik Wold** Distribution **Salaud Morisset**

DEUTSCHLANDPREMIERE

The Fruter and the Husband



Charlys Tag verläuft, als hätte jemand ein Drehbuch darüber geschrieben und auch für ihre Mutter wird jeder Streit mit ihrem Mann zu einer dramatischen Filmszene. Dieser surreal-komödiantische Meta-Kurzfilm ist eine Hommage an das Kino.

SPANIEN 2023, 8'
Spanisch/englische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie & Buch **Nacho Bárcena** **Martín** Kamera **Jimmy Monagar, Daniel Bato** Schnitt **Juan Carlos Tejerina** Musik **Fernando Bárcena Moya** Ton **Hector Silva Valdecasa** Darstellende **Gloria Albalade, Diana Pérez Hernández** Produktion **Nacho Bárcena Martín, Alberto González Casal** Distribution **Selected Films**

Kurzfilmprogramm
(UN)VERGÄNGLICH
Mi, 2. Okt. | 22.15 | Filmtheater Hasetor



Alles ist vergänglich - oder doch nicht? Kleine und große Entscheidungen der Vergangenheit prägen unsere Gegenwart. Aber hat nicht jede Entscheidung der Gegenwart auch immer das Potenzial, unsere Zukunft zu verändern?

Power Signal
Quem Salva
It's Fine
L'Animal Sauce Ail

Back to the Closet
Enjoy Your Meal.
Kruste

Power Signal



Gegen eine hohe Geldsumme erklärt sich der Fahrradkurier Lincoln bereit, einem Kunden einen Gefallen zu tun. Doch was ihn in der Wohnung von dessen Ex-Freundin erwartet, übersteigt selbst die Vorstellungskraft des Kunden um ein Vielfaches.

USA 2023, 20'

Englisch/französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie **Oscar Boyson** Buch & Schnitt **Erin DeWitt** Kamera **Zach Kuperstein** Musik **James William Blades** Sounddesign **Eric Brown** Darstellende **Babs Olusanmoku, Will Brill, Brooke Bloom, Bryce Townsend, Leona Walton, Angela Sarafyan** Produktion **Oscar Boyson, Jordan Drake, Alex Coco** Distribution **Lights On**

Quem Salva



Der Feuerwehrmann Sidnei bekämpft Waldbrände im Amazonasgebiet. Bei seinem ersten Einsatz wird er von seiner Gruppe getrennt und vor die Wahl gestellt, ob er Befehle befolgen oder unter Einsatz seines Lebens einen uralten Baum retten soll.

FRANKREICH 2023, 7'

Portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie **L. Devin, M. Bourstin, N. Medam, C. Hechinger, T. Jaouen** Buch **Laure Devin** Schnitt **Maxime Bourstin** Musik **Lucas Verreman** Sounddesign **Nathan und Vincent Montrobert** Animation **Charles Hechinger, Titouan Jaouen** Stimmen **Théo Bergougoux, Kauã Oliveira, Luiz Eduardo** Produktion **Philippe Meis** Distribution **Je regarde**

It's Fine

Vse v porjadke



Ein Auge an der Zimmerwand überwacht den Alltag eines jungen Pärchens. Jeden Abend kehren die beiden blutbespritzt von der Arbeit zurück und folgen einer Routine aus Waschen, Essen und Fernsehen. Doch was geschieht, wenn sie davon abweichen?

GEORGIEN, RUSSLAND 2024, 11'

Russische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie **Alla Eliseeva** Buch **Christopher Cole, Alla Eliseeva** Kamera **Mikhail Sledev** Schnitt **Igor Sichev** Musik **Egor Greshnov** Sounddesign **Bekarii Tsulukidze, Ana Koryakina** Ton **Gleb Chevychelov** Darstellende **Anastasia Evgrafova, Alexey Liubimov** Produktion **Lera Sokova, Alla Eliseeva, Christopher Cole** Distribution **Eastwood Agency**

L'Animal Sauce Ail



Das Dörfchen Gooseville steht am Rande des Abgrunds. Die Bewohner beuten ihre eigenen Ressourcen immer weiter aus und dokumentieren ihre Selbsterstörung mit Hilfe einer TV-Sendung. Werbung und Teleshopping-Angebote zeigen ihren Niedergang.

FRANKREICH 2023, 7'

Französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie **Ysaline Debut, Isa Cotte, Aurélien Duchez, Camille Rostan, Clément Mouchel, Diane Mazella** Buch & Schnitt **Ysaline Debut** Musik **Tapage** Sounddesign **Aurélien Duchez, Ysaline Debut** Animation **Ysaline Debut, Camille Rostan, Clément Mouchel** Stimme **Olivier Broche** Produktion **Philippe Meis** Distribution **Je regarde**

Back to the Closet

Regreso al armario



Sebastian und Lucia wohnen seit zehn Jahren gemeinsam in einer zauberhaften Wohnung, doch nach langer Überlegung will er ihr endlich die Wahrheit über seine sexuelle Orientierung gestehen. Die Zeit ist gekommen, ein neues Leben zu beginnen.

SPANIEN 2023, 10'

Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie & Buch **Gerald B. Fillmore**
Kamera **Julio García Escames** Schnitt **Gerald B. Fillmore, Marisa Fleta**
Musik **Marce Andino** Ton **Diego Jota Arancibia** Darstellende **Gerald B. Fillmore, Caro Capiello** Produktion **Gerald B. Fillmore, José Ángel Delgado Frías** Distribution **Selected Films**

Enjoy Your Meal.

Dass Bewegungsmangel und un-
aufhörlicher Konsum zu einer
Sucht werden können, ist zwar be-
kannt, doch was es tatsächlich be-
deutet, sich die Lebensgrundlage
zu entziehen, bekommt unser klei-
ner Protagonist schneller zu spü-
ren, als ihm lieb ist.

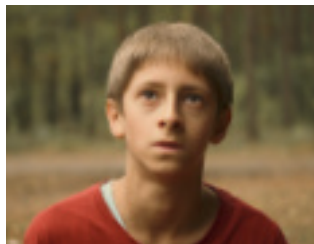
DEUTSCHLAND 2023, 2'

Ohne Dialog

— Regie, Buch, Kamera, Schnitt,
Sounddesign, Ton, Animation, Produk-
tion & Distribution **Sofie Kienzle,**
Christian Manzke Stimme **Christian**
Manzke

Kruste

Crust



Fabi ist es bisher nicht gelungen,
seinem Vater eine Verletzung und
die damit verbundene Narbe als
Trophäe zu präsentieren. Ein Be-
such bei seinem Opa soll das än-
dern, aber wie viel ist Fabi bereit
zu tun, um Teil der Familie zu
sein?

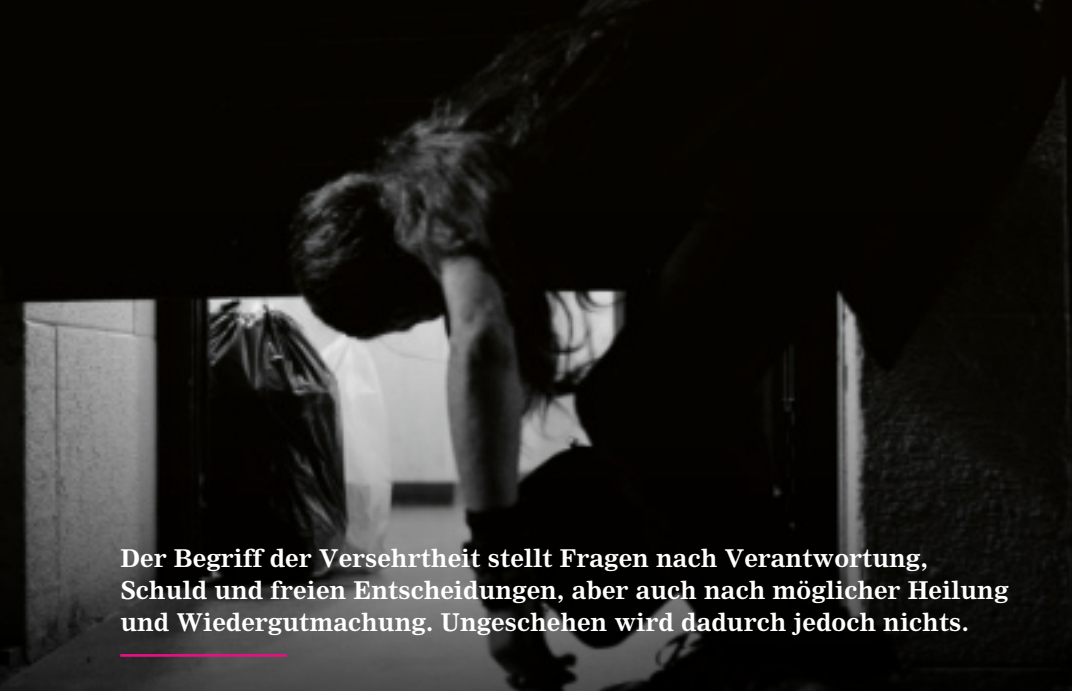
DEUTSCHLAND 2023, 26'

Deutsche Originalfassung mit
englischen Untertiteln

— Regie & Buch **Jens Kevin Georg**
Kamera **Lasse Frobes** Schnitt
Benedikt Strick Musik **Felix Römer,**
Mischa Kissin Sounddesign **Konrad**
Woznitzka, Larissa Kischk Darstellen-
de **Philip Kapell, Luise Landau, Sven**
Hönig, Heinz Wanitschek Produktion
Fritzie Benesch, Charlotte Jülide
Hansen Distribution **Filmuniversität**
Babelsberg KONRAD WOLF

Kurzfilmprogramm**(UN)VERSEHRT**

Do, 3. Okt. | 22.15 | Lagerhalle



**Der Begriff der Versehrtheit stellt Fragen nach Verantwortung,
Schuld und freien Entscheidungen, aber auch nach möglicher Heilung
und Wiedergutmachung. Ungeschehen wird dadurch jedoch nichts.**

Bonus
El Kala
Transit

Hole
Granica

DEUTSCHLANDPREMIERE

Bonus
Erfagh

Als ein Lehrer einen Schüler durch eine Klausur fallen lässt, eskaliert das folgende Gespräch. Der Schüler muss ärztlich versorgt werden, woraufhin der Vater mit einer Anklage droht. Doch so leicht lässt der Lehrer sich nicht einschüchtern.

IRAN 2023, 18'
Persische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie & Buch **Reza Nejati** Kamera **Arman Fayaz** Schnitt **Emad Khodabakhsh** Darstellende **Hootan Shakiba, Siavash Cheraghi pour, Mahyar Rahat Talab, Mohammad Shakeri** Produktion **Solmazs Vazir Zadeh** Distribution **Madakto Distribution**

DEUTSCHLANDPREMIERE

El Kala



El Kala ist ein Überlebender. Ein Mensch, der durch das Heroin für sein Umfeld unsichtbar geworden ist. Tag für Tag kämpft er gegen den Schmerz an, um weiterhin das zu tun, was ihm ein wenig Glück beschert.

SPANIEN 2023, 19'
Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch & Produktion **Diego Pérez González** Kamera **Álvaro Sáinz Camarero** Schnitt **Diego Pérez González, Álvaro Sáinz Camarero** Musik **Nacho Ugarte, Diego M. Continente** Ton **Fran Alonso** Mitwirkende **Juan Carlos Estavillo Sáenz** Distribution **Selected Films**

DEUTSCHLANDPREMIERE

Transit
ترانزیت

Zwischen Aktenstapeln und flackernden Halogenröhren protokolliert Yacoub die Namen der Toten in einem Krankenhaus. Seine einzige Verbindung zur Außenwelt sind die Anrufe von Menschen, die in den Wirren des Krieges ihre Angehörigen suchen.

IRAK 2023, 16'
Arabische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie & Distribution **Baqer Al-Rubaie** Buch **Yasir Mousa** Kamera **Mohammed Kamel** Schnitt **Ali Kababi** Musik **Aref Fouad, Bashar Falih** Ton **Zaman Abdul Hussein** Darstellende **Asaad Abdul Majeed, Lamar Al-Rubaie** Produktion **Haidar Jalwkan**

EUROPAPREMIERE

Hole
Chal

Zwei Männer sind auf dem Weg zu einem leeren Grab. Doch während die Schreie der Schakale immer näherkommen, macht sich Nervosität breit. Dann versagt auch noch die Pistole ihren Dienst.

IRAN 2023, 12'
Persische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch, Schnitt & Produktion **Amirali Masoomi Far Nama** Kamera **Ahmad Maaref Vand** Sounddesign **Mani Jahan Nama** Ton **Amin Jafari** Darstellende **Amir Haj Shaban Ali, Mohammad Amin Fazelian** Distribution **Madakto**

Granica



Oliwia und ihr Ehemann leben in der Sperrzone zwischen Polen und Belarus. Als sich Oliwia eines Tages entscheidet, trotz des Verbots einem Flüchtling zu helfen, beginnt für sie ein Kampf um ihre Menschlichkeit.

DEUTSCHLAND 2023, 20'
Persisch/polnisch/englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie & Buch **Joshua Neubert** Kamera **Larius Kieninger** Schnitt **Emma Holzapfel** Musik **Peter Albrecht** Sounddesign **Jonathan Rösch, Marc Lehnert** Darstellende **Barbara Wysocka, Arash Marandi** Produktion **Franzis Unger, Priska Kraft** Distribution **Filmakademie Baden-Württemberg**

vielfältig flexibel zuverlässig

CARSHARING

Aus Osnabrück. Für Osnabrück.

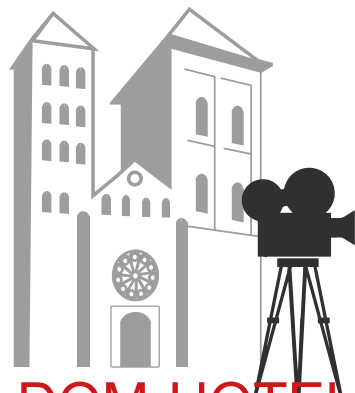
Alle Informationen unter:
www.stadtteilauto.info



flow·k
flexibles Carsharing

stat·k
stationäres Carsharing

stadtteilauto
Carsharing aus Osnabrück



DOM-HOTEL
Osnabrück

... nach Ihrem großen Auftritt beim Filmfest,
erholen Sie sich bei uns.

WWW.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.DE
INFO@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.DE

Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück
0541/358 350

Kurzfilmprogramm

(UN)VERSÖHNT

Fr, 4. Okt. | 22.15 | Lagerhalle



Die Beiträge dieses Kurzfilmprogramms sind Nachwuchsprojekte und wurden im Rahmen eines Seminars von Studierenden der Universität Osnabrück ausgewählt. Der Preis für den besten studentischen Kurzfilm wird vom Publikum vergeben und ist mit 700 € dotiert. Preisstifter ist Marketing Osnabrück.

Medusa
Jan
Trains Passing
A Train Arrives

Poisoned Well
Entropy
Jonna & Luis
Licht an

Medusa



War es ihre Gestalt oder war es ihr Blick? Wer Medusa begegnet, wird zu Stein. Wir alle sind ständig Blicken ausgesetzt. Das verunsichert, bis zur inneren Versteinering. Elisabeth Plattner kennt das Gefühl und macht es zum Thema ihres Films.

DEUTSCHLAND 2023, 10'

Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch & Schnitt **Elisabeth Plattner** Kamera **Stefan Weinzierl** Musik **Jiro Yoshioka** Sounddesign **Gerhard Auer** Ton & Produktion **Luis Leinauer** Mitwirkende **Marcella D'Agostino, Florian Elschker, Veronika Haider, Lara Lanzinger, Stella Traub** Distribution **Hochschule für Fernsehen und Film München**

DEUTSCHLANDPREMIERE

Jan



Landwirt Jan ist mit dem Zug unterwegs, irritiert vom Verhalten seiner Mitreisenden. Um sein Unbehagen zu überwinden, entflieht er im Geiste zu seinen Gänsen auf den Feldern. Doch seine Fantasie nimmt Überhand, und Jan gerät in Schwierigkeiten.

BELGIEN 2023, 5'

Flämische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch, Kamera, Schnitt, Animation & Distribution **Febe Van Avermaet** Musik **Tom Cesar Wolf** Sounddesign **Casper Hendriks** Stimmen **Griet Dobbelaere, Eva Iseleel, Anneleen Lemmens, Tom Ternest**

Trains Passing



Konzentriert bringen sich die Mitglieder einer Schreibgruppe in die richtige Stimmung für eine neue Aufgabe: sich von Kassenzetteln, Tickets, Mahnungen zu Gedichten inspirieren zu lassen. Verspätet stößt ein Neuer zu der Runde, mit ganz besonderem Zugang zum Thema.

DEUTSCHLAND 2023, 10'

Deutsch/englisch/spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie & Buch **Ani Mrelashvili** Kamera **Pablo Sahin** Schnitt **Fionn George** Sounddesign **Nikita Liubota, Danilo Mičić** Ton **Danilo Mičić** Darstellende **Otto Gortamashvili, Kaksi Mrelashvili, Lanna Leite, Luca Horvath, Stefan Kriskhke, Alejandro Duran** Produktion **Christoph Mohr** Distribution **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**

WELTPREMIERE

A Train Arrives



Der Wind hetzt durch die Straßen, verwirbelt Blätter, fährt einer Frau unter den Mantel. Beängstigend. Ist er gefährlich, befindet er sich auf der Jagd? – Warnhinweis für Lichtempfindliche: Schnelle Bildfolgen erzeugen eine flackernde Wirkung.

DEUTSCHLAND 2024, 4'

ohne Dialog
— Regie & Buch **Raphael Heinisch, Undine Günther, Miriam Pieper** Kamera & Distribution **Raphael Heinisch** Schnitt **Raphael Heinisch, Undine Günther** Sounddesign **Bastian Gies, Franz Leyer** Darstellende **Undine Günther, Miriam Pieper** Produktion **FH Dortmund**

Poisoned Well

Otrávená studňa

**Entropy**

آنتروپی



Dokumentarisches Stimmungsbild aus den Tagen nach einem Mord an zwei Homosexuellen, die arglos vor einer Bar saßen. Menschen trauern, Angst geht um. Einige üben Gegenwehr. Andere resignieren. Priester und Politiker verbreiten weiterhin Hass.

SLOWAKEI 2023, 14'

Slowakisch/tschechische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie, Buch & Distribution **Radek Ševčík** Kamera **Kristián Katona, Michal Vasil, Petr Chromčák, Radek Ševčík, Paulína Hampachelová, Lenka Špáníková** Schnitt **Petr Chromčák** Sounddesign **Marek Votruba** Mitwirkende **Lukas Lee, Dorota Lesanská, Kristína Žilínčárová, Zuzana Hlačová** Produktion **Erika Paulinská**

Der Professor beginnt seine Vorlesung zum Thema Thermodynamik. Vom ersten Moment an scheint es Verständigungsschwierigkeiten zu geben. Studierende verhalten sich irritierend, der Professor verfällt in abgehacktes Sprechen. Wer spielt hier, wem einen Streich?

IRAN 2023, 14'

Persische Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch, Produktion **Bamdad Aghajani, Arian Navabi** Kamera **Ali Asadi** Schnitt **Arian Navabi** Ton **Hassan Keramatfar** Sounddesign **Mani Jahannama** Darstellende **Pouya Pirouzram, Sepehr Mazaheri** Distribution **Bamdad Aghajani**

Jonna & Louis

Jonna und Louis wuchsen gemeinsam als enge Freunde auf, bis bei beiden die Sexualität erwachte. Für Louis eine Fortsetzung kindlicher Spiele, für Jonna verstörend. Die Figuren dieser Erkundung sind fiktiv, die Texte der Darstellenden authentisch.

DEUTSCHLAND 2023, 13'

Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln
— Regie, Buch, Produktion & Distribution **Linda Verwey** Kamera **Lisa Gras** Schnitt **Jana Stallein** Sounddesign & Ton **Jenny Winter** Darstellende **Kim Biebow, Simon Gerlich, Emir Gezegen, Lena-Sophie Bear, Eva Niethammer, Darren Perkins**

Licht an

Light On



Nach einer strapaziösen Reise und einer schlaflosen Nacht freut sich Cătălina Lucian, ein Filmstudium an einer deutschen Universität aufnehmen zu können. Alles schien arrangiert. Doch auf die junge Rumänin wartet eine harte Bewährungsprobe: die deutsche Bürokratie.

DEUTSCHLAND 2024, 16'

Deutsch/rumänische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
— Regie, Buch, Schnitt, Sounddesign, Produktion & Distribution **Flavia Lacrama** Kamera **Erik Hellfeier** Musik **Michael Vignola** Ton **Elena Rehtanz** Darstellende **Damaris-Katrin Dumitru, Elke Bludau, Maite Carolin Reck**

Specials

84
KI und Kreativität

85
Welt am Draht I & II

86–87
Queer Shorts

88–89
Abschlussfilm



KI und Kreativität

Mi, 2. Okt. | 17.30 | BlueNote

Podiumsgespräch im Rahmen der MIK – Ausstellung: „Künstliche Intelligenz: Die letzte Erfindung der Menschheit?“

Kann KI Kreativität und am Ende sogar den Schauspieler, die Komponistin, den Musiker oder die Künstlerin ersetzen? Auch in der Kreativ- und Kulturbranche hat die KI längst Einzug gehalten und wird kontrovers diskutiert – in Hollywood war sie ein Auslö-

ser des bislang größten Streiks in der Filmbranche. Welchen Einfluss hat KI auf den Film, die bildende Kunst, die Literatur und die Musik der Zukunft? Im Rahmen des Filmfests Osnabrück diskutieren Vertreter*innen verschiedener Kultursparten die Herausforderungen und Potenziale im Umgang mit KI in der Kreativszene. Neben Filmproduzent Radek Wegrzyn und Autorin und

Übersetzerin Isabel Cole konnte Prof. Sascha Wienhausen vom Institut für Musik der Hochschule Osnabrück für das Gespräch gewonnen werden. Moderiert wird das Gespräch von Dr. Tabea Golgath, Programmleitung LINK – KI und Kultur.

Der Eintritt ist frei. Eine Kooperation mit dem Museum Industriekultur.

Double Feature



Welt am Draht I & II

Mi, 2. Okt. | 20.00 | Cinema-Arthouse

Trailer



Künstlich geschaffene Entitäten, vernetzte Bewusstseine, manipulierte Realitäten. Was sich nach diversen Science-Fiction-Klassikern Hollywoods der 80er- und 90er-Jahre anhört, gab es im deutschen Fernsehen bereits 1973 zu bestaunen. Rainer Werner Fassbinders zweiteilige Verfilmung des Romans "Simulacron-3" entführte die Zuschauer*innen in eine fortschrittliche Version der 70er Jahre, in welcher der Supercomputer Simulacron-1 eine ganze Kleinstadt samt eigenständiger Bevölkerung simulieren kann. Doch als der Leiter des Projekts verstirbt und sich merkwürdige Dinge im Programm ereignen, fällt dem

neuen Institutsleiter Dr. Fred Stiller die Unterscheidung zwischen Realität und Simulation immer schwerer. Die unaufgeregten futuristischen, zeitlos eleganten Filmsets erschaffen in Kombination mit der dynamischen Kameraführung des Kameramanns Michael Ballhaus Bilder, welche auch heute noch begeistern. Die Frage nach dem Mensch-Sein ist 50 Jahre nach Veröffentlichung aktueller denn je und bietet durch den technischen Fortschritt neue Deutungsansätze. Seit 2010 liegt der Film in einer restaurierten, digitalen Fassung vor.

Deutschland 1973, 102' & 108'
Deutsche Originalfassung

Regie
Rainer Werner Fassbinder
Buch
Fritz Müller-Scherz,
Rainer Werner Fassbinder
Kamera
Michael Ballhaus
Schnitt
Marie Anne Gerhardt
Musik
Gottfried Hüngsberg

Darstellende
Klaus Löwitsch,
Barbara Valentini

Distribution
Rainer Werner Fassbinder
Foundation

You Can't Get What You Want, But You Can Get Queer Shorts

Kurzfilmprogramm

„They tried to bury us, but they didn't know we were seeds“ heißt es in einem Film des Programms. Und niemand ahnt, wie sehr wir aus dem Boden herauswachsen werden. Aus den Fängen unterdrückter Kindheitserinnerungen an Fernsehbildschirme und verschobene Selbstwahrnehmungen. Hinein in eine Welt, die nicht mit offenen Armen bereitsteht, und die wir trotz allem vereinnahmen. In geschwisterlicher Verbundenheit schreiben wir visuelle Manifeste gegen männliche Blicke, und finden in radikaler Liebe und Poesie wieder und wieder zueinander.

Slimane



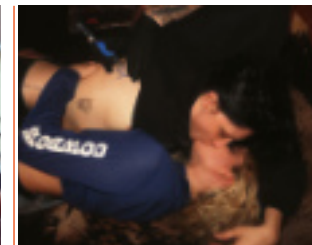
DEUTSCHLAND 2023, 19'
OmeU
— Regie **Carlos Pereira**

Dancing Bodies – Les corps dansants



FRANKREICH 2019, 6'
OmeU
— Regie **Laure Giappiconi,
Elisa Monteil, La Fille Renne**

You Can't Get What You Want, But You Can Get Me



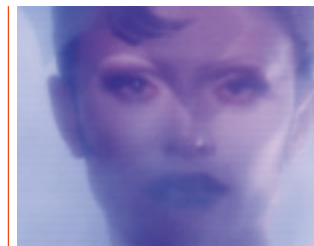
NIEDERLANDE, FINLAND 2024, 13'
OmeU
— Regie **Samira Elagoz & Z Walsh**

Out of the Blue



SCHWEIZ 2023, 15'
OmeU
— Regie **Morgane Frund**

Hideous



GROSSBRITANNIEN 2022, 22'
OmeU
— Regie **Yann Gonzales**



6.
Okt.

20.00
Filmtheater
Hasetor

Bird

GROSSBRITANNIEN, FRANKREICH,
DEUTSCHLAND, USA 2024 119'
Englische Originalfassung mit
deutschen Untertiteln

— Regie & Buch **Andrea Arnold** Kamera
Robbie Ryan Schnitt **Joe Bini** Musik
Buriel Ton **Nicolas Becker** Darstellende
**Nykiya Adams, Barry Keoghan, Franz
Rogowski, Jason Buda, Frankie Box,
Jasmine Jobson, James Nelson-Joyce**
Produktion **Lee Groombridge, Juliette
Howell, Tessa Ross** Distribution **MFA +,
Filmagentinnen**

Bailey lebt mit ihrem Vater Bug in einem besetzten Haus in Kent. Anstatt sich um Bailey zu kümmern, konzentriert sich Bug lieber auf seine neueste Geschäftsidee. Er will aus dem Sekret einer südamerikanischen Kröte eine halluzinogene Superdroge entwickeln und teuer verkaufen.

Nach einem Streit läuft Bailey von zuhause weg, sie macht die Nacht durch und trifft am frühen Morgen den sonderbaren Bird. Er begegnet ihr ganz anders als es ihr Umfeld sonst tut, nicht nur äußerlich, Purzelbäume schlagend und im Faltenrock, sondern mit einem ganz besonderen Blick auf die Welt und ihre Schönheit. Bird scheint Bailey magisch anzuziehen und wird zu ihrem engsten Vertrauten. Aber ist er wirklich der, der er vorgibt zu sein?

Andrea Arnolds neuer Film folgt seinen Figuren mit einer hektischen Handkamera unermüdlich, fast schon gnadenlos, und fängt dabei eindringlich und doch sensibel die Fragilität und Unbeständigkeit eines jungen Lebens auf der Suche nach sich selbst und der eigenen Identität ein.





Rahmen- programm

Ausstellung im KunstQuartier

Fr, 20. Sep. – Sa, 19. Okt.
BBK KunstQuartier

92 Mitglieder des BBK Osnabrück beschäftigten sich künstlerisch mit dem Dokumentarfilm. Ausgangspunkt ihrer Arbeiten ist Katharina Pethkes „Reproduktion“. Der Dokumentarfilm beschreibt Herrschafts-, Klassen- und Geschlechterverhältnisse und erzählt von weggeworfenen Zeichnungen und unvollendeten Karrieren. Dabei wird etwas sichtbar von den Ausschlusskriterien der Institutionen, vom Machtsystemischen einer Kunsthochschule und ihrer Räume. Der Film forscht nach den Idealbildern, mit denen sich Frauen in der Kunst konfrontiert sehen.

Wir zeigen „Reproduktion“ am Donnerstag, den 3. Oktober um 15.00 Uhr im Haus der Jugend.

BBK KunstQuartier, Bierstraße 33
Der Eintritt ist frei

Seite 44

Eröffnung

Di, 1. Okt. | 19.30
Filmtheater Hasetor

Zum 39. Mal heißen wir alle Freund*innen der unabhängigen Filmkunst willkommen! Das Festival eröffnet in diesem Jahr im Filmtheater Hasetor mit Narges Kalhors „Shahid“ und ihrem Kurzfilm „Sensitive Content“ als Vorfilm. Nach dem Film freuen wir uns auf ein Gespräch mit den Schauspieler*innen: Baharak Abdolfard und Nima Nazarinia.

Seite 10–11

VHS-Festivalclub

Di, 1. Okt. – So, 6. Okt
Termine nach Absprache

Die VHS Osnabrück bietet für Festivalbesucher*innen wieder die Möglichkeit, gemeinsam oder auch individuell Filme zu sehen, sich im „Festivalclub“ auszutauschen und während der sechs Filmfest-Tage und Nächte einen Blick hinter die Kulissen des Festivals zu werfen. Neben einem Gespräch mit der Festivalleitung steht auch ein Besuch in einem Kinovorführraum auf dem Programm. Die Mitglieder des Festivalclubs erhalten eine Dauerkarte und können somit aus dem umfangreichen Programm des Filmfests individuell sehr viele Filme auswählen. Darüber hinaus sind Sie zur Eröffnung und Preisverleihung des Filmfests eingeladen sowie zum Empfang der Stadt Osnabrück im Friedenssaal des Rathauses.

Anmeldung bis 23. September unter:
info@filmfest-osnabrueck.de | 42,- €

The Queer History of Osnabrück

STADTRUNDGANG
Do, 3. Okt. | 11.00, Start: Rathaus

Die erforschte LGBTQIA-Geschichte ist schon einige tausende Jahre alt und selbst in Osnabrück gibt es aus den letzten 300 Jahren vieles zu erzählen. Bei einer Queer History Tour, mit Lars Linnhoff, entdecken wir gemeinsam die frühesten Spuren queeren Lebens in Osnabrück und besuchen Orte, die für unsere Geschichte eine zentrale Rolle spielen. Locker, humorvoll und auf Augenhöhe bietet der Stadtrundgang einen Raum für Austausch und Anekdoten.

Startpunkt: Rathaus/Marktplatz.
Ende: Nähe Hauptbahnhof. Fahrräder können geschoben werden. 135', der Eintritt ist frei.

Filmfest Forum: Filmclubs

Fr, 4. Okt. | 15.00 | Kunsthalle

Wir wollen gemeinsam darüber sprechen, was Filmclubs mal waren, wo sie heute stehen und wie sich ihre Zukunft gestalten lässt. Was ist aus der Bewegung des kollektiven und unabhängigen Filmgenusses geworden? Mit Gästen und Mitgliedern von Filmclubs aus ganz Deutschland setzen wir uns mit dieser einzigartigen Praktik der Liebe zum Film auseinander.

Der Eintritt ist frei



Preisverleihung

Sa, 5. Okt. | 17.30
Lagerhalle

Wir laden Sie herzlich ein zu einem besonderen Abschluss unserer 39. Festivalausgabe. Am Samstag erwartet Sie in der Lagerhalle ein spannender Höhepunkt: die Preisverleihung! Erleben Sie hautnah, wer die begehrten Auszeichnungen in diesem Jahr entgegennehmen darf. Fachjury, Jugendjury und das Publikum vergeben gemeinsam Preise im Gesamtwert von 18.200 €. Lernen Sie die Gewinner*innen des Friedensfilmpreises Osnabrück, des Filmpreises für Kinderrechte sowie die Preisträgerinnen der Publikumspreise für den besten Kurzfilm und den besten studentischen Kurzfilm kennen.

Fiebern Sie mit, drücken Sie Ihren Favorit*innen die Daumen und feiern Sie mit uns die Vielfalt des unabhängigen Films.

Der Eintritt ist frei

**Aftershowparty:
FFOS x Bambule35**

Sa, 5. Okt. | 22.30 | Bambule35

94 Auch in diesem Jahr wollen wir mit euch das Filmfest ausgelassen feiern. Mit leckeren Drinks und guter Musik könnt ihr ausschweifend über die Filme diskutieren oder einfach das Tanzbein schwingen.

Das Bambule35 (Hannoversche Str. 35), gegründet von einem queer-feministischen Kollektiv, möchte einen Raum für queere Menschen, insbesondere FLINTA*-Personen schaffen. Durch die vielfältigen Aktivitäten und Events soll Sichtbarkeit und Awareness für Personen, die häufig von multidimensionaler Diskriminierung betroffen sind, gefördert werden.

Im Vorfeld der Party zeigen wir ab 21.00 Uhr das Kurzfilmprogramm „You Can't Get What You Want, But You Can Get Queer Shorts“.

[Seite 86-87](#)

Filmfest Extra: Wiederholung Gewinnerfilme

Die Programme Filmfest EXTRA wiederholen am Festivalsonntag die Gewinnerfilme der Wettbewerbe um den *Friedensfilmpreis Osnabrück* und den *Filmpreis für Kinderrechte*. Die Gewinnerfilme werden am Sa., den 05. Okt. um 17.30 Uhr bei der Preisverleihung bekannt gegeben.

Gewinnerfilm Friedensfilmpreis Osnabrück: So, 6. Okt. | 15.00 | Filmtheater Hasetor [Seite 12-22](#)
Gewinnerfilm Filmpreis für Kinderrechte: So, 6. Okt. | 17.30 | Lagerhalle [Seite 24-29](#)



Foto: © Kerstin Hehmann

Kunsthalle Osnabrück

OSNABRÜCK

DIE | FRIEDENSTADT

15.06.2024 – 23.02.2025

**Kinder,
hört mal
alle her!**

15:00

16.11.2024

17:00

Next Highlights

Kindereröffnung
und Konzert
mit SUKINI

Ausstellungs-
eröffnung von
Steve Bishop

Filmindex

#

24 Hour Party People 34

A

All We Imagine as Light 21

À mort le bikini ! 63

Animal Sauce Ail, Le 71

B

Baavgai Bolohson 28

Back to the Closet 72

Baldjga – Entschertes Herz 46

Beurk ! 59

Bird 88

Bonus 74

C

Chal 75

Corps dansants, Les 87

Crust 72

Cuarentena 68

D

Dancing Bodies 87

Dancing on the Edge of a Volcano 20

Deda-Shvili an rame ar aris arasodes bolome bneli 47

Disco Africa: A Malagasy Story 15

Disco Afrika: une histoire malgache 15

Docook 56

Dog 35

Dolomite and Ash 16

Du passt zu mir 54

Durch Felsen und Wolken 27

E

El Kala 74

Enjoy Your Meal. 72

Entropy 80

Erfagh 74

F

Felt Cute 62

Filante 58

Fish Tank 33

Forest 19

Franzys magische Suppe 56

Fruter and the Husband, The 68

G

Geheimnis der verschwundenen Socken, Das 59

Granica 75

H

Hideous 87

Hole 75

I

I Come From the Sea 62

Igitt! 59

In Liebe, Eure Hilde 18

Intercepted 22

It's a Free World 32

It's Fine 71

J

Jan 78

Ještě nejsem, kým chci být 45

Jonna & Louis 81

K

Kadunud Sokid 59

Kruste 72

Kugelfisch 55

L

Las 19

Licht an 81

Light On 81

M

Maydegol 26

Medusa 78

Milk 35

Mother and Daughter, or the Night is Never Complete 47

My School 59

N

Noch bin ich nicht, wer ich sein möchte 45

O

Omar and Cedric: If This Ever Gets

Weird 48

Otrávená studňa 80

Our Land, Our Freedom 17

Out of the Blue 87

P

Paradiset brinner 29

Paradise Is Burning 29

Pedágio 41

Pepel i dolomit 16

Poisoned Well 80

Pol Pot Dancing 14

Power Signal 70

Q

Quarantine 68

Quem Salva 70

R

Raíz 27

Regreso al armario 72

Reinas 40

Reproduktion 44

Rizoo 58

S

Safiya – The Movie 62

Seventh Shift, The 67

Sensitive Content 10

Shahid 10

Shooting Watermelons 67

Sieger sein 52

Sioma Zmina 67

Slimane 87

Sommer, Ende 63

Sparare alle angurie 67

Summer's End Poem, A 63

Soupe de Franzy, La 56

Sujo 38

T

Territorio Puloui – Im heiligen Land des Wassers 39

Tits 68

Tod dem Bikini! 63

Toll 41

Train Arrives, A 79

Trains Passing 79

Transit 74

U

Und dann... 55

Und dänn... 55

Utländsk 67

V

Vse v poryadke 71

W

Was ist in der Kiste? 54

Wasp 35

Wat zit er in die kist? 54

Welt am Draht I & II 85

Wenn ich nur Winterschlaf halten könnte 28

Wind and the Trees, The 56

Wind und die Bäume, Der 56

Y

You Can't Get What You Want, But You Can Get Me 87

Za wan wan fô mī 54

Regisseur*innen-
index

A

Aghajani, Bamdad	80
Alambeigi, Sarvnaz	26
Algoed, Bram	54
Al-Rubaie, Baqer	74
Aris, Cyril	20
Arnold, Andrea	33, 35, 88

B

Bárcena Martín, Nacho	68
Bourstin, Maxime	70
Boyson, Oscar	70

C

Chubinidze, Ana	56
Cotte, Isa	71

D

Davies, Nicolas Jack	48
Daza, Carmela	39
De Molina, Celia	68
Debut, Ysaline	71
Devin, Laure	70
Donato, António	67
Dresen, Andreas	18
Duchez, Aurélien	71
Duda, Lidia	19

E

Elagoz, Samira	87
Eliseeva, Alla	71
Espuche, Loïc	59

F

Fassbinder, Rainer Werner	85
Fillmore, Gerald B.	72
Frund, Morgane	87

G

García Becerra, Franco	27
Gauthier, Justine	63
Georg, Jens Kevin	72
Giappiconi, Laure	87
Gleitsmann-Frohriep, Maik	39
Gogoberidze, Lana	47
Gonzales, Yann	87

Graf, Leo

Graf, Leo	55
Günther, Undine	79
Gustafson, Mika	29

H

Habu, Solami	56
Hechinger, Charles	70
Heinisch, Raphael	79

I

Ilchuk, Nataliya	67
------------------	----

J

Jamault, Marion	58
Jaouen, Titouan	70

K

Kalhor, Narges	10
Kapadia, Payal	21
Karpovych, Oksana	22
Kienzle, Sofie	72

Kimundu, Zippy	17
----------------	----

L

La Fille Renne	87
Lacrama, Flavia	81
Lam, Can-zhao	63
Landsvik, Eivind	68
Lárusdóttir, Anna Karín	62
Lehema, Oskar	59
Loach, Ken	32
Lozano, Alba	67

M

Manzke, Christian	72
Markowicz, Carolina	41
Masoomi Far, Amirali	75
Mazella, Diane	71
Medam, Nathan	70
Monteil, Elisa	87
Mouchel, Clément	71
Mrelashvili, Ani	79

N

Nakamoto, Akane	54
Nanji, Meena	17
Navabi, Arian	80
Navai, Azadeh	58
Nejati, Reza	74
Neubert, Joshua	75
Nuijten, Tanja	55

O

Ocker, Julia	55
Oshima, Keitaro	59

P

Pereira, Carlos	87
Pérez González, Diego	74
Pethke, Katharina	44
Pieper, Miriam	79
Plattner, Elisabeth	78
Purevdash, Zoljargal	28

R

Razanajaona, Luck	15
Reynicke, Klaudia	40
Rondero, Astrid	38
Rostan, Camille	71

S

Sánchez Lansch, Enrique	14
Selivanova, Toma	16
Serhal, Feyrouz	62
Ševčík, Radek	80
Stalder, Raphael	55
Stein, Markus	46
Stewart, Todd	56

T

Tasovská, Klára	45
-----------------	----

V

Valadez, Fernanda	38
Van Avermaet, Febe	78
Verweyen, Linda	81

W

Wijk, Huibert van	62
Winterbottom, Michael	34

Y

Yusef, Soleen	52
---------------	----

Z

Z Walsh	87
---------	----

OSNABRÜCK

DIE | FRIEDENSTADT



MUSEUMSQUARTIER
OSNABRÜCK

ERÖFFNUNG
AM SO 15.9.24

...idunastelle
...pflicht aus VO 6/1941
...
...
... (Calmege)

DEMOKRATIE
ZÄHLT!

DIE VILLA_

FORUM FÜR ERINNERUNGSKULTUR UND ZEITGESCHICHTE

Museumsquartier Osnabrück | Lotter Straße 2 | 49078 Osnabrück
www.museumsquartier-osnabrueck.de | museum@osnabrueck.de
Telefon: 0541 323-2207 / 323-2237



Über Kredite
sprechen?
Besser mit uns.

Der Sparkassen-
Privatkredit
mit Top-Beratung.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Osnabrück



- A** FILMTHEATER HASETOR
Hasestraße 71, 49074 OS
- B** KUNSTHALLE
Hasestraße 1, 49074 OS
- C** BBK KUNSTQUARTIER
Bierstraße 33, 49074 OS
- D** FESTIVALZENTRUM
Bierstraße 33, 49074 OS
- E** HAUS DER JUGEND
Große Döhleweg 8-9, 49074 OS
- E** LAGERHALLE
Rolandsmauer 26, 49074 OS
- F** CINEMA-ARTHOUSE
Erch-Maria-Remarka-Ring 16,
49074 OS
- F** BLUENOTE
Erch-Maria-Remarka-Ring 16,
49074 OS
- G** BAMBULESS
Hannoversche Str. 35, 49084 OS

Veranstalter

Osnabrücker Filmforum e. V.

Mitveranstalter

Lagerhalle e. V., Haus der Jugend

Festivalleitung Julia Scheck**Filmmanagement** Johanna Doyé**Filmvermittlung** Miriam Vogt**Social Media** Lena Buns,

Alina Wolk-Karaczewski

Gäste- und Jurybetreuung

Carlotta Klausing

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Harald Keller, Julia Scheck,

Clara Wignanek

Katalogredaktion

David Bensmann, Lena Buns,

Johanna Doyé, Luise Friedrich,

Harald Keller, Carlotta Klausing,

Karl Maier, Sara Mirjavadi, Torben

Paßgang, Julia Scheck, Jakob

Schlussmeier, Dennis Schott,

Elisa Steinecke, Miriam Vogt, Kai

Weingärtner, Clara Wignanek, Alina

Wolk-Karaczewski

Jugendworkshops Julian Elbers,

Roberta Huldsch

Veranstaltungen Natalie Winkler**Technik, IT & Website**

Johanna Doyé, Sara Mirjavadi

Ticketshop Johanna Doyé,

Joachim Sperl, Kai Weingärtner

Trailer Stina Koch,

Raphaela Obermair

Fotografie Kerstin Hehmann**Moderation** Diana Ezerex**Corporate Design, Gestaltung und****Layout** Joachim Sperl**Buchhaltung** Martina Dehner,

Gabriele Wehrmann-Fratzke

Team ffos24 Lena Buns, Luise

Friedrich, Sara Mirjavadi, Torben

Paßgang, Elisa Steinecke, Alina

Wolk-Karaczewski

AUSWAHLGRUPPEN**— Friedensfilmpreis****/Arts in Cinema**

Birgit Babitsch, Levi Berger, Paul

Catala, Johanna Doyé, Susanne

Konrad, Sabina Körner, Robert

Notbohm, Julia Scheck, Joëlle

Schwinnen, Marion Tischler,

Kai Weingärtner

— Filmpreis für Kinderrechte**/UFOlinos**

Lina Ehmman, Sören Gätting,

Carlotta Klausing, Lilli Ruth

Sasse, Dian Serwe, Miriam Vogt,

Kai Weingärtner

— Focus on European Cinema

Johanna Doyé, Julia Scheck,

Miriam Vogt

— Vistas Latinas

Birgit Babitsch, Felix Beiderhase,

Bernd Lobgesang, Carlos Nóbrega,

Kerstin Rücker

— Kurzfilmprogramme

Gesa Behrens, David Bensmann,

Lisa Gronemann, Michael Grube,

Jakob Schlussmeier, Dennis Schott

— Studentisches**Kurzfilmprogramm**

Khatia Back, Dana Beckmann,

Giulia Erxleben, Laura Hilgert,

Jasmina Hüfmeyer, Giovanni

Maggio, Jana Tenbergen

Druck M&E Druckhaus**Auflage** 1.000 Stück**Kontakt**

Filmfest Osnabrück

c/o Osnabrücker Filmforum e. V.

Lohstr. 45 A, 49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 298 24

info@filmfest-osnabrueck.de

Herausgeber

Osnabrücker Filmforum e. V.

Für den Inhalt ist der Herausgeber

allein verantwortlich.

Unser herzlicher Dank geht an:

Lua Barros, Jeanette Below und

das Thekenteam der Lagerhalle,

Jannah Elfert und Team Cinema-

Arthouse, René Fischer, Sonja

Giesecke, Joachim Groneberg,

Laura Igelbrink, Harald Helmers,

Vera Hierhölzer, Barbara Küppers,

Lars Linnhof, Jens Meier, Patricia

Mersinger, Mehmet Örsler, Birgit

Scheidecker, Susanne Schoon, Ma-

rius Schott, Team des Afrika Film-

festival Köln, Team Human Rights

Film Festival Berlin, Thekenteam

Kinokneipe 8 ½, Imke Wedemeyer,

Reinhard Westendorf, Katharina

Willms, Nicola Wütherich

SPIELSTÄTTEN**Lagerhalle**

Rolandsmauer 26

lagerhalle-osnabrueck.de

Filmtheater Hasetor

Hasestraße 71

cinema-arthouse.de

Cinema-Arthouse

Erich-Maria-Remarque-Ring 16

cinema-arthouse.de

**BBK KunstQuartier
FESTIVALZENTRUM
UND AUSSTELLUNG**

Bierstraße 33

bbk-osnabrueck.de

Haus der Jugend

Große Gildewart 6–9

hausderjugend-os.de

Heinz-Fitschen-Haus

Heiligenweg 40

heinz-fitschen-haus.de

VORVERKAUF


Einzeltickets, 3er-, 5er- und Dauerkarten sind im Vorverkauf ab dem **6. September 2024** in den Onlineshops und auf der Filmfest-Website erhältlich. Besitzer*innen von **3er-, 5er und Dauerkarten** bitten wir um die **Online-Kartenreservierung** während des Festivals.

TICKETS**Einzelticket
"Welt am
Draht" Teil I & II**
14,00€**Einzelticket**
8,00€ | erm. 7,00€**5er-Karte***
37,00€ | erm. 32,00€**3er-Karte***
23,00€ | erm. 19,00€**Dauerkarte***
50,00€ | erm. 42,00€**Einzelticket für die UFOlinos**
Kinder 3,50€ | Begleitperson 4,50€**TICKETSHOPS****Lagerhalle und Haus der Jugend:** shop.filmfest-osnabrueck.de**Filmtheater Hasetor und Cinema-Arthouse:**

cinema-arthousede/kino/programm-tickets

Ausführliche Informationen unter:**filmfest-osnabrueck.de/tickets**Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf **filmfest-osnabrueck.de** über eventuelle Änderungen.**Filmfest Osnabrück**
Festival des Unabhängigen Films

Der **ermäßigte Ticketpreis** gilt für Mitglieder des OFF e. V., Studierende, Schüler*innen mit gültigem Ausweis. Mit dem **Osnabrück-Pass** sowie dem **KUKUK-Pass** können Vorstellungen für 1,- Euro/Erw. und -,50 Euro/Kind besucht werden. Diese Tickets sind auf 6 Tickets pro Vorstellung im Kino begrenzt und können nur an der Abendkasse erworben werden. **Einzeltickets** können eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Kino an der Abendkasse des 39. Filmfest Osnabrück erworben werden.

	Lagerhalle	Filmtheater Hasetor	Haus der Jugend	weitere Orte
Di, 1. Okt.	19.30			
	20.00			
	22.30			
Mi, 2. Okt.	17.00			FERIENKINO Sieger sein DE 2024, 119' <u>52</u> 📍 Heinz-Fitschen-Haus
	17.30		Pol Pot Dancing DE, NO 2023, 99' <u>14</u>	KI und Kreativität Podiumsgespräch <u>84</u> 📍 BlueNote
	20.00	Disco Africa: A Malagasy Story FR, MG, DE, MU, QA, ZA 2024, 81' <u>15</u>	Maydegol IR, DE, FR 2024, 74' <u>26</u>	Welt am Draht Teil 1 DE 1973, 102' <u>85</u> 📍 Cinema-Arthouse
	22.15	(UN)VERGÄNGLICH Kurzfilmprogramm <u>69-72</u>		Welt am Draht Teil 2 DE 1973, 108' <u>85</u> 📍 Cinema-Arthouse
Do, 3. Okt.	11.00			The Queer History of Osnabrück Stadtrundgang <u>93</u> 📍 Rathaus
	15.00	Durch Felsen und Wolken PE, CL 2024, 83' <u>27</u>	Dolomite and Ash RU, BE 2024, 90' <u>16</u>	Reproduktion DE 2024, 111' <u>44</u>
	17.30	It's a Free World GB, IT, DE, ES, PL 2007, 95' <u>32</u>	Wenn ich nur Winterschlaf halten könnte MN, FR, CH, QA 2023, 98' <u>28</u>	Our Land, Our Freedom KE, US, PT, DE 2023, 100' <u>17</u>
	20.00	Sujo MX, FR, US 2024, 125' <u>38</u>	In Liebe, Eure Hilde DE 2024, 125' <u>18</u>	Noch bin ich nicht, wer ich sein möchte CZ, SK, AT 2024, 90' <u>45</u>
	22.15	(UN)VERSEHRT Kurzfilmprogramm <u>73-75</u>		
Fr, 4. Okt.	15.00	Forest PL, CZ 2024, 85' <u>19</u>		Filmfest Forum: Filmclubs <u>93</u> 📍 Kunsthalle
	17.30	Territorio Puloui DE, CO 2024, 82' <u>39</u>	Paradise Is Burning DK, FI, IT, SE 2023, 108' <u>29</u>	Dancing on the Edge of a Volcano LB, DE 2023, 87' <u>20</u>
	20.00	Fish Tank GB 2009, 122' <u>33</u>	All We Imagine as Light IN, FR, NL, LU 2024, 114' <u>21</u>	Baldiga – Entschertes Herz DE 2024, 92' <u>46</u>
	22.15	(UN)VERSÖHNT Kurzfilmprogramm <u>77-81</u>	WIEDERHOLUNG ERÖFFNUNGSFILM <u>10</u>	
Sa, 5. Okt.	15.00		Intercepted CA, FR, UA 2024, 93' <u>22</u>	
	17.30	PREISVERLEIHUNG <u>93</u>	Reinas CH, PE, ES 2024, 104' <u>40</u>	
	20.00	24 Hour Party People GB, FR, NL 2002, 112' <u>34</u>	Pedágio BR, PT 2023, 101' <u>41</u>	Mother and Daughter, or the Night Is Never Complete GE, FR 2023, 89' <u>47</u>
	21.00			You Can't Get What You Want, But You Can Get Queer Shorts Kurzfilmprogramm <u>86-87</u> 📍 Bambule35
	22.15	Omar and Cedric: If This Ever Gets Weird DE 2023, 127' <u>48</u>		
So, 6. Okt.	22.30			Aftershowparty <u>94</u> 📍 Bambule35
	11.00	UFOLinos ab 4: Willkommen im Kino! Kurzfilmprogramm <u>53-56</u>		11-16.00 UFOLinos Filmwerkstatt <u>60</u> 📍 Lagerhalle, Empore
	13.00	UFOLinos ab 8: Neue Welten Kurzfilmprogramm <u>57-59</u>		
	15.00	UFOLinos ab 10: Ohne mich! Kurzfilmprogramm <u>61-63</u>	Filmfest Extra Wdh. Gewinnerfilm Friedensfilmpreis <u>94</u>	Hier findest du unsere Content Notes für sensible Inhalte: filmfest-osnabrueck.de/content-notes-2024/
	17.30	Filmfest Extra Wdh. Gewinnerfilm Filmpreis für Kinderrechte <u>94</u>	Kitchen Sink Shorts Kurzfilmprogramm <u>35</u>	
	20.00		Bird ABSCHLUSSFILM GB, FR, DE, US 2024, 119' <u>88</u>	